



Jahresbericht 2018

Menschen bewegen. Zukunft gestalten.

DIE BERTELSMANN STIFTUNG

Die Bertelsmann Stiftung wurde 1977 von Reinhard Mohn errichtet und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie ist eine operative Stiftung, die alle Projekte eigenständig konzipiert, initiiert und bis zur Umsetzung begleitet.

DER VORSTAND

Der Stifterwille ist maßgeblich für das Handeln der Stiftung. Der Vorstand trägt als Team die Verantwortung für die Programmarbeit.



Aart
De Geus



Liz
Mohn



Dr. Jörg
Dräger



Dr. Brigitte
Mohn

DIE ORGANISATION

70
PROJEKTE



384
MITARBEITER



86 MILLIONEN EURO
GESAMTAUFWAND
PRO JAHR



OPERATIV
GEMEINNÜTZIG
UNPARTEIISCH



DIE THEMEN



WEBLINKS

WWW.BERTELSMANN-STIFTUNG.DE




 [www.facebook.com/
BertelsmannStiftung](http://www.facebook.com/BertelsmannStiftung)

 [www.linkedin.com/company/
bertelsmann-stiftung](http://www.linkedin.com/company/bertelsmann-stiftung)

 [www.twitter.com/
BertelsmannSt](http://www.twitter.com/BertelsmannSt)

 [www.xing.com/companies/
bertelsmannstiftung](http://www.xing.com/companies/bertelsmannstiftung)

 [www.youtube.com/user/
BertelsmannStiftung](http://www.youtube.com/user/BertelsmannStiftung)

INHALT

04	Vorwort	34	Transfer und Skalierung
	Finanzen	35	Corporate Communications
06	Gesamtaufwand		
08	Finanzierung	36	Corporate Operations
09	Vermögensübersicht		
10	Human Resources	38	Verbundene gemeinnützige Institutionen
11	Unsere Standorte	40	Akademie für Manuelle Medizin gGmbH, Bertelsmann Foundation North America
12	Verantwortung	41	CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH, Founders Foundation gGmbH
14	Gremien	42	Fundación Bertelsmann, Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung
16	Unsere Themen auf einen Blick	43	Phineo gAG, Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung
18	Programme und Projektaktivitäten	44	Reinhard Mohn Stiftung, Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
18	Arbeit neu denken	45	Weisse Liste gGmbH, Zentrum für digitale Bildung und Schule im Kreis Gütersloh gGmbH
19	Deutschland und Asien	46	Ansprechpartner auf einen Blick
20	Europas Zukunft	50	Danksagung
21	Integration und Bildung	51	Impressum
22	Kompetenzzentrum Führung und Unternehmenskultur		
23	Lebendige Werte		
24	LebensWerte Kommune		
25	Lernen fürs Leben		
26	Megatrends		
27	Musikalische Förderung		
28	Nachhaltig Wirtschaften		
29	Unternehmen in der Gesellschaft		
30	Versorgung verbessern – Patienten informieren		
31	Wirksame Bildungsinvestitionen		
32	Zukunft der Demokratie		
33	Zukunft der Zivilgesellschaft		

VORWORT



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr 2018 liegt hinter uns. Das Stichwort des Jahres, sowohl für unsere Gesellschaft als auch für die Arbeit der Bertelsmann Stiftung, lautete: demokratische Resilienz.

Populistische Strömungen sind stärker geworden, in Deutschland und in der Welt. Es war ein Jahr, in dem wir darum umfassend an der Entwicklung und Stärkung demokratischer Werte gearbeitet haben. Damit haben wir Position bezogen – eine Haltung, die in heutigen Zeiten nicht mehr selbstverständlich und vielleicht wichtiger denn je ist. Freiheit, Solidarität, Menschlichkeit, für diese Werte steht die Bertelsmann Stiftung, und für diese Werte stehen wir auch in Zukunft ein.

Die Frage des gesellschaftlichen Zusammenhalts war dieses Jahr für uns besonders bedeutsam. Im Juni 2018 wurde der Reinhard Mohn Preis an den ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck verliehen, zum Thema „Vielfalt leben – Gesellschaft gestalten“. Wir haben mit ihm eine herausragende Persönlichkeit ausgezeichnet, die sich eindeutig zu gesellschaftlicher Vielfalt positioniert und eine klare Haltung beweist.

Unsere Welt befindet sich im stetigen Wandel. Drei wesentliche Treiber dieses Wandels sind Digitalisierung, demographischer Wandel, Globalisierung. In der Bertelsmann Stiftung haben wir diese Veränderungen aufgenommen und in unseren Programmen neu verankert.

Unser Stiftungsgründer Reinhard Mohn sagte: „Die Bertelsmann Stiftung ist ein Ort, an dem man ohne parteipolitische Grenzen in die Zukunft schaut und Impulse für Veränderungen erarbeitet. Unsere Programme begnügen sich nicht damit, nur kluge Ideen zu entwickeln. Wir wollen uns aktiv einbringen und bei der Besserung der Dinge behilflich sein.“

In turbulenten Zeiten von gesellschaftlicher Polarisierung schaffen wir es als Stiftung, evidenzbasierte Orientierung zu geben. Mit Wissenschaft und Vernunft liefern wir Expertise und Klarheit mit dem Ziel, die Teilhabe aller Menschen zu fördern. Auch in Zukunft wird sich die Bertelsmann Stiftung dieser Aufgabe mit ganzer Kraft widmen.

Der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen anschaulichen Überblick über unsere Schwerpunkte des vergangenen Jahres.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihr















Aart De Geus

GESAMTAUFWAND* in Tausend Euro

Die Bertelsmann Stiftung ist eine operative Stiftung, die die Steuerung ihrer Projekte grundsätzlich selbst vornimmt und auch selbst finanziert. Der Gesamtaufwand wird im Folgenden dargestellt. Zugleich bestehen zu bestimmten gemeinnützigen Institutionen besondere Verbindungen. Diese unterstützt die Bertelsmann Stiftung ideell und finanziell. Zur Erhöhung der Transparenz werden die Projektausgaben getrennt nach Ausgaben für die operativen Projekte (Programme und Sonderprojekte) sowie nach Zuwendungen an verbundene gemeinnützige Institutionen dargestellt.

Gesamtaufwand

Im Geschäftsjahr 2018 betrug der Gesamtaufwand der Bertelsmann Stiftung 86,2 Mio. Euro. Seit ihrem Bestehen hat die Bertelsmann Stiftung insgesamt mehr als 1,5 Mrd. Euro für gemeinnützige Arbeit zur Verfügung gestellt.

Programme und Sonderprojekte	2017		55.603
	2018		48.970
Zuwendungen zugunsten verbundener gemeinnütziger Institutionen	2017		13.214
	2018		14.192
Programmnahe Dienstleistungen	2017		3.719
	2018		4.658
Kommunikation	2017		6.724
	2018		6.751
Administration	2017		11.412
	2018		11.593
Gesamtaufwand	2017		90.671
	2018		86.164

* Finanzdaten 2017 testiert/Finanzdaten 2018 vorläufig (Stand: 29. Januar 2019)

Programmaufwand

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Bertelsmann Stiftung 49,0 Mio. Euro für die direkte Programmarbeit ausgegeben. Damit reduziert sich das außergewöhnlich hohe Niveau des Vorjahres um 6,6 Mio. Euro.

Programme und Sonderprojekte	2017	2018
Arbeit neu denken	325	1.016
Deutschland und Asien	1.786	1.832
Europas Zukunft	4.733	4.310
Integration und Bildung	3.737	3.661
Kompetenzzentrum Führung und Unternehmenskultur	1.583	1.835
Lebendige Werte	2.977	3.214
LebensWerte Kommune	6.986	4.935
Lernen fürs Leben	7.537	4.586
Megatrends	2.569	2.771
Musikalische Förderung	2.681	2.569
Nachhaltig Wirtschaften	4.276	3.320
Unternehmen in der Gesellschaft	2.709	2.327
Versorgung verbessern – Patienten informieren	3.159	3.012
Wirksame Bildungsinvestitionen	3.188	2.401
Zukunft der Demokratie	2.235	2.320
Zukunft der Zivilgesellschaft	4.333	4.161
Sonderprojekte	791	700
	55.603	48.970

* Finanzdaten 2017 testiert/Finanzdaten 2018 vorläufig (Stand: 29. Januar 2019)

Verbundene gemeinnützige Institutionen

Die Zuwendungen der Bertelsmann Stiftung an die verbundenen Institutionen haben im Vergleich zu 2017 um ca. 1,0 Mio. Euro auf 14,2 Mio. Euro zugenommen.

Verbundene gemeinnützige Institutionen	2017	2018
Internationale Stiftungen		
Bertelsmann Foundation North America	2.986	3.632
Fundación Bertelsmann, Barcelona	2.762	2.660
Beteiligungen		
Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH	1.730	1.730
Founders Foundation gGmbH	3.000	3.000
Phineo gAG	860	700
Weisse Liste gGmbH	1.000	500
Zentrum für digitale Bildung und Schule im Kreis Gütersloh gGmbH	72	668
Partner		
Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung	-	910
Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung	300	317
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe	503	75
	13.214	14.192
Summe Programme, Sonderprojekte und verbundene Institutionen	68.817	63.162

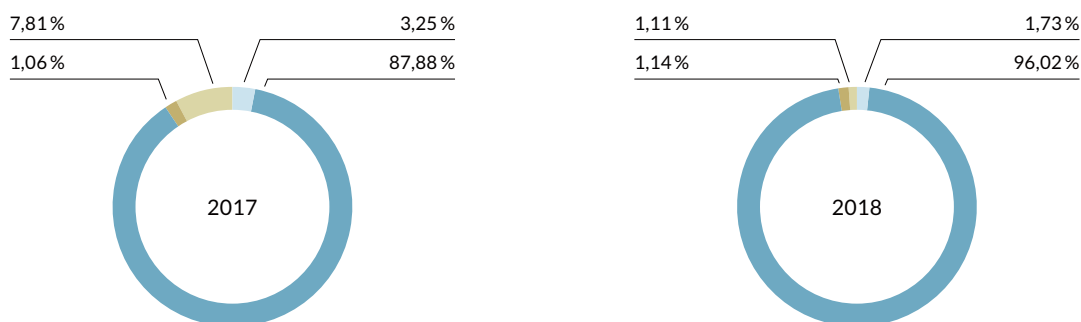
* Finanzdaten 2017 testiert/Finanzdaten 2018 vorläufig (Stand: 29. Januar 2019)

FINANZIERUNG* in Tausend Euro

Finanzierung der Stiftungstätigkeit

Die Bertelsmann Stiftung finanziert ihre gemeinnützige Projektarbeit im Wesentlichen aus den Erträgen der mittelbaren Beteiligung an der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sie aus dieser Beteiligung 120,8 Mio. Euro erhalten. Darüber hinaus flossen weitere Mittel aus Kooperationen, der Verwaltung ihres Vermögens sowie sonstige Erträge in Höhe von 5,0 Mio. Euro zu. Insgesamt standen damit im Geschäftsjahr 2018 für die gemeinnützige Projektarbeit 125,8 Mio. Euro zur Verfügung.

Gemäß ihrer Satzung führt die Bertelsmann Stiftung Mittel einer freien Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 der Abgabenordnung zu. Im Geschäftsjahr 2018 wurde diese Rücklage um 40 Mio. Euro auf 492 Mio. Euro erhöht.



	2017	2018
● Erträge aus Beteiligungen	121.281,9	120.802,7
● Spenden, Erträge aus Kooperationen	1.466,7	1.430,8
● Erträge aus Vermögensverwaltung	10.777,6	1.394,6
● Sonstige Erträge	4.478,9	2.175,0
Summe Erträge	138.005,1	125.803,1

Vermögensverwaltung

Das liquide Stiftungsvermögen wird mit dem Ziel eines dauerhaften Vermögenserhalts sowie der Erwirtschaftung laufender Erträge investiert. Diese Ziele werden durch eine Vermögensanlagestrategie umgesetzt, die sich im Kern aus breit diversifizierten und international aufgestellten Portfolios sowie einem ausgewogenen Risiko-/Renditeverhältnis zusammensetzt.

Strategische Allokationen erfolgen in die Assetklassen Renten, Aktien sowie Immobilien und Liquidität. Durch taktische Über- und Untergewichtungen der Assetklassen sowie der Fremdwährungen werden das aktuelle Marktumfeld sowie Sonderthemen berücksichtigt. Für diese Vermögensanlagestrategie hat der Vorstand der Bertelsmann Stiftung eine Anlagerichtlinie vorgegeben. Der vom Vorstand eingesetzte Anlagebeirat berät die Stiftung bei der Vermögensanlage und gibt basierend auf den aktuellen Markterfordernissen und im Rahmen der Anlagerichtlinie Empfehlungen zu der strategischen Assetallokation.

* Finanzdaten 2017 testiert/Finanzdaten 2018 vorläufig (Stand 29. Januar 2019)

VERMÖGENSÜBERSICHT*

der Bertelsmann Stiftung zum 31. Dezember 2018

AKTIVA in Tausend Euro	2017	2018
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	46.507,0	58.261,4
Finanzanlagen:		
Beteiligungen	592.722,3	602.472,6
Wertpapiere des Anlagevermögens	516.408,5	513.311,1
Summe Anlagevermögen	1.155.637,8	1.174.045,1
Umlaufvermögen		
Vorräte	3.859,2	58,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	605,8	402,3
Wertpapiere des Umlaufvermögens	30.004,2	30.004,2
Flüssige Mittel	100.986,0	136.602,5
Summe Umlaufvermögen	135.455,2	167.067,9
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	329,3	408,3
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverwaltung	58,1	21,5
Bilanzsumme Aktiva	1.291.480,4	1.341.542,8
Treuhandvermögen	5.458,3	5.582,5
PASSIVA in Tausend Euro	2017	2018
Stiftungskapital	619.497,6	619.497,6
Rücklagen		
§ 62 (1) Nr. 3 AO (freie Rücklage)	452.000,0	492.000,0
§ 62 (1) Nr. 1 AO (Rücklage für satzungsgemäße Zwecke)	58.147,2	47.942,3
Vermögensumschichtungen	21.675,6	21.784,6
Summe Rücklagen	531.822,8	561.726,9
Mittelvortrag	92.293,2	100.094,1
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen	19.920,1	23.895,8
Sonstige Rückstellungen	19.884,0	32.421,7
Summe Rückstellungen	39.804,1	56.317,5
Verbindlichkeiten		
Erhaltene Anzahlungen	3.520,4	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.468,4	2.598,2
Sonstige Verbindlichkeiten	1.073,9	1.308,5
Summe Verbindlichkeiten	8.062,7	3.906,7
Bilanzsumme Passiva	1.291.480,4	1.341.542,8
Treuhandverbindlichkeiten	5.458,3	5.582,5

* Finanzdaten 2017 testiert/Finanzdaten 2018 vorläufig (Stand 29. Januar 2019)

HUMAN RESOURCES

Attraktiver Arbeitgeber

Unseren 384 Mitarbeitern bieten wir eine systematische Personalentwicklung, internationale und kulturelle Vielfalt sowie eine partnerschaftliche Arbeits- und Lernkultur. Im Dialog zwischen Mitarbeitern, Führungskräften und Human Resources gestalten wir persönliche Entwicklungsperspektiven und legen mögliche Karriereschritte und Entwicklungsmaßnahmen fest. Dazu bieten wir spannende Entwicklungsmöglichkeiten wie Trainingsangebote, Coachings, Mentoring und Entsendungen an unsere internationalen Standorte. 2018 haben wir 27 neue Mitarbeiter eingestellt.

www.karriere.bertelsmann-stiftung.de

Nachwuchsförderung

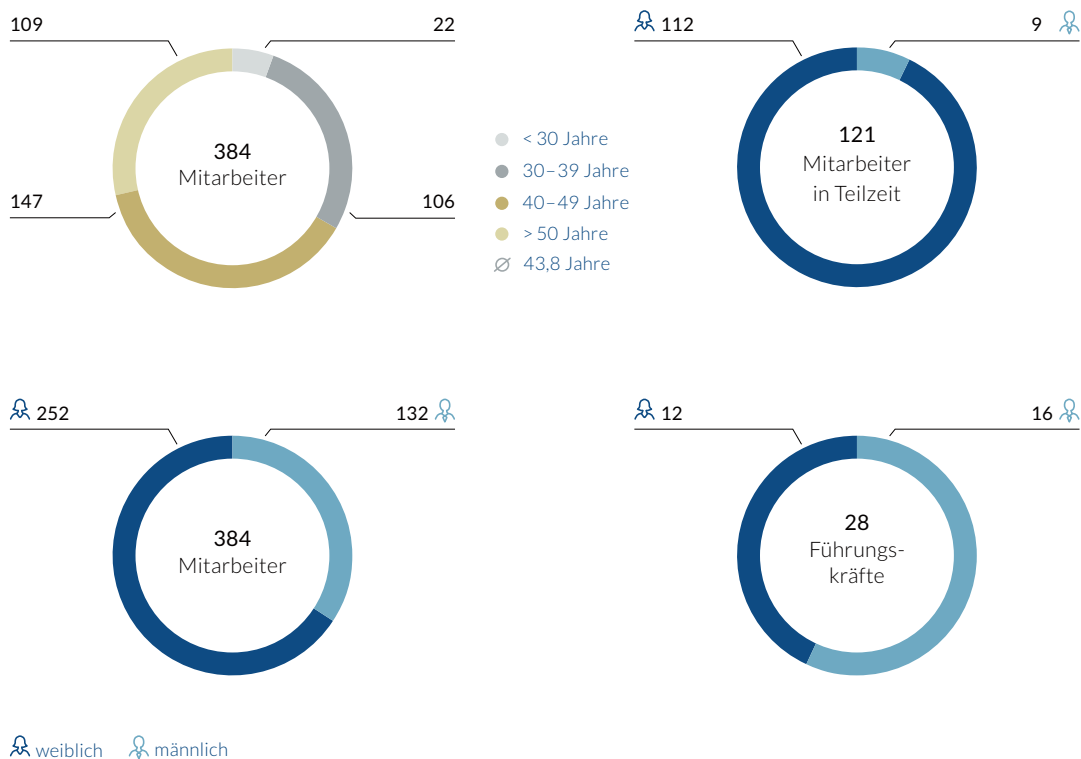
Im Junior Professionals Program qualifizieren sich jeweils bis zu vier Mitarbeiter zu Project Managern mit interdisziplinärem und internationalem Fokus. 69 Studierende und Hochschulabsolventen absolvierten Praktika in der Bertelsmann Stiftung.

Work-Life-Balance

Besonderen Wert legen wir auf eine gute Work-Life-Balance. Die Personalpolitik in der Bertelsmann Stiftung ist darauf ausgerichtet, Mitarbeitern Flexibilität in ihrer Lebensplanung zu ermöglichen. Dazu zählen besonders eine flexible Gestaltung der Tagesarbeitszeit, die Möglichkeit eines Sabbaticals sowie Homeoffice und Teilzeitmodelle.

Gesundheitsförderung

Das Thema Gesundheit hat eine besondere Bedeutung für unsere Personalarbeit. Gemeinsam mit dem Betriebsrat gestalten wir die Rahmenbedingungen, um die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter zu fördern. Dazu gehören u. a. Präventionsmaßnahmen, Vorsorgeprogramme und ein umfangreiches Sport- und Gesundheitsprogramm.



UNSERE STANDORTE



GÜTERSLOH

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Str. 256
33311 Gütersloh
Deutschland

BARCELONA

Fundación Bertelsmann
Travessera de Gràcia,
47-49
08021 Barcelona
Spanien

WASHINGTON

Bertelsmann Foundation
North America
1275 Pennsylvania
Avenue, NW
Suite 601
Washington, DC 20004
USA

BRÜSSEL

Büro Bertelsmann Stiftung
Rond-Point Schumann 11
4. Etage
B-1040 Brüssel
Belgien

VERANTWORTUNG

Freiheit, Menschlichkeit, Solidarität – diese Werte tragen wir nicht nur mit unseren vielseitigen Projekten nach außen, sondern leben sie auch innerhalb der Bertelsmann Stiftung. Dabei steht die Verantwortung für die Gesellschaft und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets im Mittelpunkt.

Verantwortungsbewusstes Handeln

Als gutes stifterisches Handeln versteht die Bertelsmann Stiftung mehr als nur die Einhaltung von Recht und Gesetz. Vielmehr dient der rechtliche Rahmen als Grundlage für die gemeinnützige Arbeit, die durch das verantwortungsbewusste Handeln gegenüber Mensch und Gesellschaft nach den Grundsätzen der Stiftung geprägt wird. Dieses Verantwortungsbewusstsein steht sowohl bei den Projekten der Bertelsmann Stiftung als auch bei den internen Abläufen an erster Stelle.

Kommunikation und Transparenz

Die Bertelsmann Stiftung lebt eine transparente Kommunikation als Ausdruck ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Um das Vertrauen der Gesellschaft in das Handeln der Stiftung weiter zu stärken, stellen wir der Öffentlichkeit die wesentlichen inhaltlichen und wirtschaftlichen Informationen über unsere Tätigkeit zur Verfügung. Dieses Vorgehen sehen wir als selbstverständlichen Bestandteil unserer gemeinnützigen Arbeit.

Datenschutz

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist für uns selbstverständlich. Wir haben umfangreiche technische und organisatorische Schutzmaßnahmen getroffen, um personenbezogene und andere sensible Daten vor zufälligen oder vorsätzlichen Manipulationen, Verlust, Zerstörung oder dem Zugriff unberechtigter Personen zu schützen. Unsere Maßnahmen werden regelmäßig überprüft und dem technologischen Fortschritt sowie den rechtlichen Entwicklungen angepasst. Datenschutz hat somit einen sehr hohen Stellenwert innerhalb der Bertelsmann Stiftung.

Vertragsabwicklung

In der Bertelsmann Stiftung wird sorgfältig auf eine gut dokumentierte und klare Vertragsabwicklung geachtet. Darum werden Verträge ausschließlich schriftlich geschlossen und von der Rechtsabteilung geprüft. Nach dem Vier-Augen-Prinzip werden alle rechtlich relevanten Erklärungen mit einer finanziellen Verpflichtung von über 5.000 Euro (brutto) von zwei vertretungsberechtigten Personen unterschrieben. Ab einem bestimmten Vertragsvolumen ist zudem zwingend die Unterschrift eines Vorstandsmitglieds erforderlich.

Externe Leistungen

Bei der Inanspruchnahme von externen Dienstleistern ist es eine Verpflichtung der Bertelsmann Stiftung, sicherzustellen, dass die Mittel sparsam, sinnvoll und effektiv eingesetzt werden. Die Konditionen müssen der Qualität der empfangenen Leistung angemessen sein. Honorare werden stets unter Beachtung der Gemeinnützigkeit der Bertelsmann Stiftung verhandelt und entrichtet.

Korruptionsvermeidung

In der Bertelsmann Stiftung wird Bestechlichkeit nicht toleriert. Durch Aufklärung und Präventionsmaßnahmen soll zudem sichergestellt werden, dass auch versehentlich kein Verdacht entsteht. Wenn einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter im Rahmen ihrer Tätigkeit Geschenke oder sonstige Vorteile angeboten werden, sind diese dazu verpflichtet, umgehend ihre Vorgesetzten zu informieren, um die Rechtmäßigkeit des Angebots prüfen zu lassen. Dies gilt nicht bei gebräuchlichen Gelegenheitsgeschenken bis zu einem Wert von 25 Euro.

Antidiskriminierung

In der Bertelsmann Stiftung hat jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter das Recht auf eine respektvolle Behandlung und ein vertrauensvolles Arbeitsumfeld. Respekt und Toleranz sind wichtige Bestandteile unserer Arbeit, die sich auch in den stiftungsinternen Strukturen widerspiegeln. Die Würde jedes Einzelnen wird stets anerkannt und alle Begegnungen finden auf gleicher Augenhöhe sowie in einem Klima der Höflichkeit und des gegenseitigen Respekts statt. Belästigungen und Mobbing stehen im Gegensatz zu den Grundsätzen der Bertelsmann Stiftung.

Offenheit

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stehen immer Türen offen, um Anregungen, Bedenken oder Probleme zu äußern. Natürliche Ansprechpartner innerhalb der Stiftung sind die jeweils Vorgesetzten, aber auch die Personalabteilung und der Betriebsrat stehen durchgehend als Anlaufstelle zur Verfügung. Dabei werden Probleme im persönlichen Umfeld ebenso diskret behandelt wie berufliche Unstimmigkeiten. Falls Angestellte ein mögliches Fehlverhalten melden, entstehen ihnen daraus keinerlei Nachteile.



GREMIEN

Vorstand



Aart De Geus
(Vorsitzender)



Liz Mohn
(stellv. Vorsitzende)



Dr. Jörg Dräger



Dr. Brigitte Mohn

Kuratorium



Prof. Dr.-Ing. Werner J.
Bauer (Vorsitzender)



Liz Mohn
(stellv. Vorsitzende)



Dominik Asam
(ab 01.01.2019)



Wolf Bauer



Dr. Thomas Buberl
(bis 31.03.2018)



Carsten Coesfeld



Prof. Dr. Ulrike Detmers



Dr.-Ing. Ralph Heck



Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Wolfgang A. Herrmann



Christoph Mohn



Carolina Müller-Möhl



Dr. Viviane Reding



Dr. Philipp Rösler



Prof. Dr. Jürgen Stark















Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands führen gemeinschaftlich die Geschäfte der Stiftung. Dem Vorstand der Bertelsmann Stiftung gehören neben Aart De Geus (Vorsitzender seit dem 5. August 2012) und Liz Mohn (stellvertretende Vorsitzende) Dr. Jörg Dräger und Dr. Brigitte Mohn an.

Kuratorium

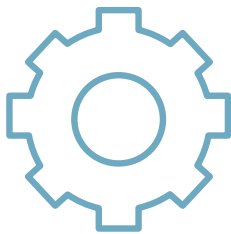
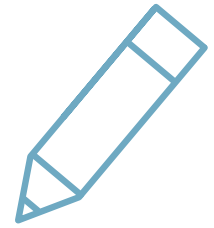
Das Kuratorium ist Beratungs- und Kontrollorgan der Stiftung, ähnlich einem Aufsichtsrat. Es setzt sich aus Persönlichkeiten zusammen, die durch ihre Tätigkeit besonderes Interesse und praktischen Bezug zu den Aufgaben der Stiftung nachgewiesen haben und über Führungserfahrung sowie Verständnis für die Fortschreibung von Ordnungssystemen verfügen.

Bis zu seinem Tod am 3. Oktober 2009 war Reinhard Mohn als Stifter der Bertelsmann Stiftung Mitglied des Kuratoriums.

-  Dr.-Ing. Ralph Heck, Direktor emeritus McKinsey & Company, Inc.
-  Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang A. Herrmann, Präsident der Technischen Universität München
-  Christoph Mohn, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bertelsmann SE & Co. KGaA; Geschäftsführer der Christoph Mohn Internet Holding GmbH; Gesellschafter der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH; Vorstandsvorsitzender der Reinhard Mohn Stiftung
-  Prof. Dr.-Ing. Werner J. Bauer, Vorsitzender; Mitglied des Aufsichtsrates der Bertelsmann SE & Co. KGaA; ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender der Nestlé Deutschland AG
-  Carolina Müller-Möhl, Präsidentin der Müller-Möhl Group und der Müller-Möhl Foundation
-  Liz Mohn, stellvertretende Vorsitzende, Mitglied des Aufsichtsrates der Bertelsmann SE & Co. KGaA; Vorsitzende der Gesellschafterversammlung und Vorsitzende des Lenkungsausschusses der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH
-  Dr. Viviane Reding, Mitglied der Abgeordnetenkammer des Großherzogtums Luxemburg; ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments; ehemalige Vizepräsidentin der Europäischen Kommission
-  Dominik Asam, Chief Financial Officer (CFO) Infineon Technologies; ab 01.04.2019 Chief Financial Officer (CFO) der Airbus SE
-  Dr. Philipp Rösler, ehemaliger Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland; Vorstandsvorsitzender der Hainan Charity Foundation
-  Wolf Bauer, ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung der UFA Film & TV Produktion
-  Prof. Dr. Jürgen Stark, ehemaliger Chefvolkswirt und Mitglied im Direktorium der Europäischen Zentralbank (EZB)
-  Dr. Thomas Buberl, Vorstandsvorsitzender der internationalen Axa Gruppe
- Stand 01.01.2019
-  Carsten Coesfeld, Geschäftsführer Telecommunications bei Arvato SCM Solutions
-  Prof. Dr. Ulrike Detmers, Mitglied der Geschäftsführung und Gesellschafterin der Mestemacher-Gruppe, Gütersloh; Professorin für Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Bielefeld

UNSERE THEMEN AUF EINEN BLICK

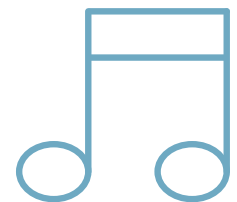
Bildung
verbessern



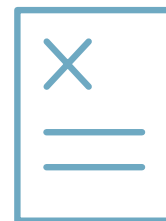
Wirtschaft
stärken



Kultur
leben



Demokratie
gestalten



Gesellschaft
entwickeln






Gesundheit
aktivieren



PROGRAMME UND PROJEKTAKTIVITÄTEN

Arbeit neu denken



-  Vorstand:
Aart De Geus
-  Programmleitung:
Eric Thode
-  www.bertelsmann-stiftung.de/AND


Die Arbeitswelt befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Um Teilhabe, Entwicklungschancen und Sicherheit für die Menschen in einer zunehmend heterogenen Arbeitswelt zu gewährleisten, entwickelt das neue Programm Konzepte für einen inklusiven, dynamischen Arbeitsmarkt sowie für eine verlässliche soziale Sicherung.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

Beschäftigung im Wandel

Die flexibler und heterogener werdende Beschäftigungswelt stellt die Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik vor neue Herausforderungen. Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung und Globalisierung werden sich Tätigkeitsstrukturen innerhalb der Berufe massiv wandeln. Manche Arbeitsplätze werden ganz wegfallen, während in anderen Bereichen neue Berufsbilder entstehen. Viele Menschen haben unstete Erwerbsverläufe, oft auch jenseits von Normalarbeitsverhältnissen und mit unzureichender sozialer Absicherung. Die Alterung der Gesellschaft setzt die Sozialversicherung unter Druck, einer wachsenden Zahl von Leistungsberechtigten stehen weniger Beitragszahler gegenüber. Das Risiko der Altersarmut nimmt zu.




Vor diesem Hintergrund stellen sich große Aufgaben, etwa die bessere Arbeitsmarktintegration benachteiligter Gruppen, die Gestaltung gelingender Übergänge zwischen Jobs, eine größere Einkommens- und Aufstiegsdynamik sowie die Schaffung einer armutsfesten und finanziell nachhaltigen Alterssicherung. Dafür entwickeln wir empirisch fundierte Politikkonzepte und bieten eine Plattform für den Gedankenaustausch mit relevanten Stakeholdern, um Reformkorridore in Deutschland aufzuzeigen.

 www.beschäftigungswandel.de

Weitere Projekte befinden sich in der Entwicklung.

Deutschland und Asien




-  Vorstand:
Liz Mohn
-  Programmleitung:
Stephan Vopel
-  www.bertelsmann-stiftung.de/DA

Die wachsende Rolle Asiens in der globalen Weltordnung prägt das 21. Jahrhundert. Wir analysieren den Wandel in Asien und leiten daraus politische Empfehlungen für Deutschland und Europa ab. Das Programm fördert das gegenseitige Verständnis, schafft Grundlagen für Kooperationen und gibt Impulse für Entwicklungen vor Ort.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt in Asien

Die Studie „What holds Asian Societies together? Insights from the Social Cohesion Radar“ präsentiert eine empirische Analyse des gesellschaftlichen Zusammenhalts in 22 Ländern Süd-, Südost- und Ostasiens.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/social-cohesion-asia


Asia Policy Brief

In der Publikationsreihe „Asia Policy Brief“ analysieren Experten politische und wirtschaftliche Entwicklungen in Asien sowie ihre Folgen für Deutschland und Europa. 2018 erschienen in der Reihe u. a. „Was hält asiatische Gesellschaften zusammen?“ und „Balancing China“.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/asia-policy-briefs


Länderschwerpunkt China

Gemeinsam mit Stakeholdern aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft entwickelt das Programm Szenarien und Strategien für Entwicklungen in Asien wie auch deren Auswirkungen auf Deutschland und Europa. In Kooperation mit den Deutschen Handelskammern in China fördert die Initiative „More than a Market“ die gesellschaftliche Verantwortung deutscher Unternehmen in China. 2018 wurden in Shanghai zum dritten Mal die „More than a Market“-Awards vergeben.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/china

Länderschwerpunkt Indien

Mit der Studie „The Indian Social Enterprise Landscape: Innovation for an Inclusive Future“ untersuchten wir das soziale Unternehmertum in Indien, die Akteure, die Politik, die Möglichkeiten und die Herausforderungen, mit denen sich das Ökosystem konfrontiert sieht. Nach dem Launch des German Indian Startup Exchange Program (GINSEP) im Februar in Delhi organisierten wir deutschlandweit diverse Start-up-Veranstaltungen.




-  www.bertelsmann-stiftung.de/indien

Asia-Europe Young Leaders Forum

Das Asia-Europe Young Leaders Forum, das mit dem Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft zusammen arbeitet, bietet seit 2012 eine Plattform für den Austausch junger Führungskräfte aus Asien und Europa. 2018 fand das Forum in Jakarta in Verbindung mit der Asien-Pazifik-Konferenz der Deutschen Wirtschaft statt.

Europas Zukunft






-  Vorstand:
Aart De Geus
-  Programmleitung:
Prof. Dr. Christian Kastrop
-  www.bertelsmann-stiftung.de/EZ

Die Europäische Union muss ihren Ansprüchen und Werten gerecht werden. Dafür gilt es, ihre Handlungsfähigkeit und Akzeptanz zu verbessern. Sie bedarf einer innovativeren und inklusiven Wirtschaft mit sozialer Gerechtigkeit. Außerdem muss sie in ihrer Nachbarschaft verstärkt zu Stabilität und Frieden beitragen.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


Repair and Prepare: Strengthening Europe

Das Projekt liefert Ideen für eine stärkere europäische Wirtschaft. Wir skizzieren eine Reformagenda für die Eurozone und schlagen Verbesserungen für den europäischen Binnenmarkt vor. Außerdem befassen wir uns mit den Perspektiven für Wachstum und Wohlstand in einem sozialen Europa.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/repair-prepare-de
-  www.bertelsmann-stiftung.de/repair-prepare-en
-  www.strengtheningeurope.eu

Strategien für die EU-Nachbarschaft



In der Nachbarschaft der EU bestimmen Krisen, Konflikte und Kriege den Alltag. Das Projekt untersucht, wie die EU auch in diesen Ländern zu mehr Sicherheit und Stabilität beitragen kann. Schlüsselthemen sind: die Korruptionsbekämpfung, die gesellschaftliche Öffnung und Modernisierung durch vertiefte Wirtschaftsbeziehungen sowie die Förderung regionaler Kooperation. Dabei setzen wir auf den Erfahrungsaustausch zwischen Ost und Süd.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/europasnachbarn

eupinions.eu


„eupinions.eu“ ist eine unabhängige Plattform für die europäische öffentliche Meinung. Alle drei Monate erheben, analysieren und kommentieren wir EU-weit Einstellungen zu

politischen Themen und Megatrends. Zuletzt erschienen „Globalisierung und Europäische Integration: Bedrohung oder Chance?“ (1/2018) und „Die Macht der Vergangenheit: Wie Nostalgie die öffentliche Meinung in Europa beeinflusst“ (11/2018).

-  www.eupinions.eu
-  www.eupinions.eu/blog


Vision Europe

Um gemeinsam Europa zu stärken und innovative Antworten auf drängende sozioökonomische Herausforderungen zu geben, kooperieren wir in diesem Projekt mit sieben führenden europäischen Think-Tanks und Stiftungen.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/vision-europe




Unionslabor

Mit dem interaktiven Onlinespiel „Unionslabor“ erfahren Jugendliche ab 14 Jahren die Komplexität von politischen Entscheidungen. Sie verstehen, wie das Spannungsverhältnis zwischen nationalen und europäischen Interessen den Fortgang der europäischen Einigung beeinflusst.

-  www.unionslabor.de

Integration und Bildung




-  Vorstand:
Dr. Jörg Dräger
-  Programmleitung:
Ulrich Kober
-  www.bertelsmann-stiftung.de/IB

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Wir engagieren uns für eine offene Gesellschaft mit fairen Chancen für alle, unabhängig von ihrer Herkunft. Bildung ist dafür ein Schlüssel. Wir setzen uns dafür ein, Migration für alle Beteiligten gerecht zu gestalten.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

Migration fair gestalten

Wir fördern den Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Migration und Integration und veröffentlichten Fakten zur Diskriminierung sowie Einwanderung von Fachkräften. Mit den „Citizens for Europe“ gründeten wir einen Aktionsfonds für Menschen, die sich für eine offene Gesellschaft engagieren. Zusammen mit internationalen Partnern stärken wir die zivilgesellschaftliche Beteiligung am Globalen Migrationspakt und setzen uns für Ausbildungspartnerschaften ein. Mit dem Fokus auf Afrika starteten wir mit der Bosch Stiftung und dem German Marshall Fund eine neue Migration Strategy Group.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/migration-fair-gestalten

Alle Kids sind VIPs


Der Jugendintegrationswettbewerb unter Schirmherrschaft der Integrationsbeauftragten der Bundesregierung „Alle Kids sind VIPs“ feierte 2018 sein zehnjähriges Jubiläum.

-  www.allekidssindvips.de

In Vielfalt besser lernen



Wir engagieren uns für ein chancengerechtes und leistungsstarkes Bildungssystem. Dazu gehören Aktivitäten wie die Initiative zur Unterstützung des Rechtsanspruchs auf einen Grundschul-Ganztagsplatz sowie Studien zum Lehrermangel in der Primarstufe und zum

Stand der Inklusion in Deutschland. Der Jakob Muth-Preis für inklusive Schule wurde erneut ausgeschrieben. Das von uns unterstützte Forum Bildung Digitalisierung begrüßte auf der Jahreskonferenz rund 650 Vertreter aus Politik, Schulpraxis, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, um über Perspektiven der digitalen Bildung in Schulen zu beraten.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/in-vielfalt-besser-lernen
-  www.jakobmuthpreis.de

Lehrkräfte Plus

Das Qualifizierungsprogramm für geflüchtete Pädagogen wurde von der Universität Bielefeld auf die Universität Bochum ausgeweitet. In Bielefeld schlossen die ersten Absolventen das Programm erfolgreich ab. Die Nachfrage für die 25 Plätze pro Jahrgang ist groß: In Bochum bewarben sich 500 Interessierte, in Bielefeld waren es 230.

-  www.bised.uni-bielefeld.de/LKplus
-  www.pse.rub.de/LKplus/

Kompetenzzentrum Führung und Unternehmenskultur



Vorstand:

Liz Mohn



Programmleitung:

Martin Spilker



www.creating-corporate-cultures.org

Globale Handelsbeziehungen und technologischer Wandel erfordern neue Geschäftsmodelle. Sie verändern die Arbeitswelt und die Organisationsstrukturen. Das stellt Führungskräfte vor besondere Anforderungen, um Organisationen zukunftsfähig zu gestalten, verantwortungsvoll zu führen und eigene Werte zu reflektieren.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


Creating Corporate Cultures

Das Projekt unterstützt Führungskräfte bei der Entwicklung einer zukunftsfähigen Unternehmenskultur. Erstmals fand 2018 ein Camp Q „New Work! New Values? New Leaders?“ statt. 180 Alumni der Executive Trainings und Führungskräfte verschiedener Branchen tauschten sich in der Leadership Konferenz für Querdenker mit hochrangigen Referenten aus. Wir veranstalteten die Executive Trainings „Women and Cultural Change“ und „Zukunftsfähige Führung“ sowie den Workshop „Intergenerative Kooperationen“. In Kooperation mit der Hochschule St. Gallen und der GfK erfolgte für den Führungskräfte-Radar eine Repräsentativbefragung, und gemeinsam mit dem Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung wird derzeit die Studie „Vielfalt in Unternehmenskulturen“ erarbeitet.

 www.creating-corporate-cultures.org


Salzburger Trilog

Der Salzburger Trilog ist ein Austausch von Wirtschaft, Politik und Kultur über Herausforderungen globaler Entwicklungen. 2018 diskutierten die internationalen Gäste das Thema „Reviving Democracy in a Fragmented World – Not Attractive Anymore or Still a Success Story?“.

 www.bertelsmann-stiftung.de/salzbuerger-trilog

Deutsch-Spanisches Forum

Das Deutsch-Spanische Forum ist ein bilateraler Austausch der Bertelsmann Stiftung in Zusammenarbeit mit spanischen Partnern. Das Forum 2018 unter der Schirmherrschaft des spanischen Königs Felipe VI. und des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier in Madrid widmete sich den Schwerpunkten Europa und Digitalisierung.

 www.bertelsmann-stiftung.de/deutsch-spanisches-forum




Forum Bellevue zur Zukunft der Demokratie

Mit internationalen Gesprächspartnern aus Wissenschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und Zivilgesellschaft diskutierte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier 2018 in drei Foren die Themen „Fakt oder Fake? Über einen bedeutenden Unterschied für die Demokratie“, „Gesellschaft ohne Politik? Liberale Demokratien in der Bewährungsprobe“ und „Risse und Ressentiments – Über die Fragmentierung und Emotionalisierung von Politik und Gesellschaft“.

 www.forum-bellevue.de

Lebendige Werte



-  Vorstand:
Liz Mohn
-  Programmleitung:
Stephan Vopel
-  www.bertelsmann-stiftung.de/LW

Wir untersuchen den Zustand des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und die Rolle von Religion und Werten. Unser Ziel sind freie, offene und heterogene Gesellschaften mit Grundwerten, die Vielfalt zulassen, gesellschaftlichen Zusammenhalt sicherstellen und individuelle Potenzialentfaltung ermöglichen.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Wir messen gesellschaftlichen Zusammenhalt und ermöglichen damit ein fundiertes Verständnis des sozialen Wandels in einer vielfältigen Gesellschaft. Im Zentrum der Arbeit stand 2018 die Studie „Vom Unbehagen an der Vielfalt“.

 www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Reinhard Mohn Preis 2018:


Vielfalt leben – Gesellschaft gestalten

Das Programm „Lebendige Werte“ hatte die inhaltliche Verantwortung für den Reinhard Mohn Preis 2018 (RMP). Preisträger war Joachim Gauck. Im Vorfeld erarbeiteten wir u. a. eine umfassende Recherche internationaler Beispiele für das Zusammenleben in Vielfalt auf lokaler Ebene.

 www.reinhard-mohn-preis.de

In Vielfalt leben – Zusammenhalt gestalten

Wir setzen uns für die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts auf kommunaler Ebene ein, veröffentlichen dazu empirische Fallstudien und geben Handlungsempfehlungen. Zu Beginn des Jahres erschien die Studie „Wie weltoffen ist Deutschland?“.

 www.bertelsmann-stiftung.de/vielfalt-leben


Religionsmonitor

Der Religionsmonitor untersucht die Bedeutung von Religion und religiös-kultureller Vielfalt für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. In diesem Jahr lag der Fokus auf dem RMP-Thema „Zusammenleben in kultureller Vielfalt“.

 www.religionsmonitor.de


Deutsch-Israelischer Young Leaders Austausch

Das Dialog- und Begegnungsprogramm baut ein Netzwerk aus Fach- und Führungskräften auf, um eine tragfähige Basis für die Zukunft der Beziehungen zwischen beiden Ländern zu schaffen. Die Netzwerktreffen 2018 in Deutschland widmeten sich den Herausforderungen von Digitalisierung und Migration.

 www.bertelsmann-stiftung.de/DIYL




Vorbilder fördern – Werte bilden

Wir engagieren uns für die Wertebildung junger Menschen und unterstützen diejenigen, die an diesem Bildungsprozess beteiligt sind. Im Modellprojekt „TeamUp! Werte gemeinsam leben“ starteten wir nach erfolgreicher Pilotphase mit dem Transfer in die reguläre Fortbildung im Jugendfußball. Zudem haben wir Beispiele guter Praxis für die Wertebildung mit jungen Geflüchteten aufbereitet und publiziert.

 www.bertelsmann-stiftung.de/wertebildung

LebensWerte Kommune




-  Vorstand:
Dr. Brigitte Mohn
-  Programmleitung:
Dr. Kirsten Witte
-  www.bertelsmann-stiftung.de/LK

Kommunen sehen sich wachsenden Herausforderungen gegenüber: Die Gesellschaft altert, die soziale Spaltung der Bevölkerung nimmt zu, die Integration vieler Geflüchteter erfordert ein großes Engagement aller Akteure. Mit unseren Projekten fördern wir das gemeinsame Wirken für mehr Teilhabegerechtigkeit.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


Ankommen in Deutschland

Integration findet vor Ort statt. Gemeinsam mit der JPMorgan Chase Foundation unterstützt die Bertelsmann Stiftung 24 Kommunen bei der Implementation lokaler Netzwerke zur Flüchtlingsintegration.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/ankommen-in-deutschland


Kein Kind zurücklassen

Ziel des Kooperationsprojektes mit dem Land NRW ist der Aufbau lokaler Präventionsnetzwerke für Kinder und Jugendliche. Nach Abschluss der Modellphase mit 18 Kommunen begann 2017 der landesweite Rollout. Die Bertelsmann Stiftung engagiert sich weiterhin in der wissenschaftlichen Begleitforschung und beim bundesweiten Transfer der Ergebnisse.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/kekiz


Finanzen

Unser Ziel ist die Sicherung kommunaler Leistungsfähigkeit. Mit dem Finanzreport schafft die Stiftung Transparenz über die kommunale Finanzlage. Darüber hinaus werden Systeme anderer EU-Länder zur Prävention und Bewältigung kommunaler Haushaltskrisen identifiziert und analysiert, um ihre Übertragbarkeit auf Deutschland zu prüfen.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/nachhaltige-finanzen



Monitor Nachhaltige Kommune

Nachhaltiges Handeln erfordert Transparenz. Gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Urbanistik veröffentlicht die Bertelsmann Stiftung jährlich einen Nachhaltigkeitsmonitor für deutsche Kommunen.

-  www.monitor-nachhaltige-kommune.de



Smart Country

Intelligente digitale Technik und Vernetzung sollen helfen, die Teilhabe aller zu ermöglichen und gleichwertige Lebensverhältnisse in Städten und Regionen zu sichern. Das Projekt unterstützt Kommunen durch Studien und Beispiele guter Praxis dabei, die digitale Transformation als Chance zu begreifen.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/smart-country
-  <https://blog-smartcountry.de>




Wegweiser Kommune

Das Online-Portal „wegweiser-kommune.de“ stellt für alle Kommunen mit über 5.000 Einwohnern mehr als 100 sozioökonomische Daten und Zeitreihen, kommunale Berichte sowie gute Praxisbeispiele bereit. Sie behandeln die Themen Demographie, Nachhaltigkeit, Finanzen, Wirtschaft, Bildung und soziale Lage.

-  www.wegweiser-kommune.de
-  <https://blog.wegweiser-kommune.de>

Lernen fürs Leben




-  Vorstand:
Dr. Jörg Dräger
-  Programmleitung:
Frank Frick
-  www.bertelsmann-stiftung.de/LL

Wir treten für ein chancengerechtes Bildungssystem ein, das den individuellen Lernerfolg unterstützt und die soziale Benachteiligung überwindet. Jeder Jugendliche soll eine Ausbildung abschließen können, und jeder Arbeitnehmer sollte sich die im Berufsleben erworbenen Kompetenzen formal anerkennen lassen können.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


Chance Ausbildung - jeder wird gebraucht

Das Projekt will das Ausbildungssystem chancengerechter und leistungsfähiger gestalten. Im Rahmen der Initiative „Chance Ausbildung“ wurde ein erstes Arbeitspapier zum Thema „Betriebliche Ausbildungsressourcen stärken“ herausgegeben. Ergänzend erschien die Studie „Dringend gesucht: Berufsschullehrer – die Entwicklung des Einstellungsbedarfs in den beruflichen Schulen in Deutschland zwischen 2016 und 2035“. Studien zur Kosten-Nutzen-Simulation beruflicher Bildung für England und Italien entstanden in Kooperation mit der JPMorgan Chase Foundation, dem Education Policy Institute und der Fondazione Giacomo Brodolini.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/chance-ausbildung



Aufstieg durch Kompetenzen

Das Projekt entwickelt Konzepte für den schrittweisen Erwerb eines Berufsabschlusses bei geringqualifizierten Erwachsenen. Wir setzen uns für die Sichtbarmachung und Anerkennung informell und non-formal erworbener Kompetenzen ein. Wir veröffentlichten den „Deutschen Weiterbildungsatlas“ und eine Studie zu ungelerten Fachkräften. 2019 sind wir Gastgeber der 3. Internationalen Biennale zur Anerkennung informellen Lernens in Berlin. Zudem aktualisierten wir die „Kompetenzkarten“ und erweiterten das Portal „meine-berufserfahrung.de“

-  www.bertelsmann-stiftung.de/aufstieg-durch-kompetenzen
um die Sprachen Albanisch und Serbisch.




Berufliche Kompetenzen erkennen

Gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit und unserem Programm „Nachhaltig Wirtschaften“ entwickeln wir Kompetenztests in sechs Sprachen für 30 Berufe. Sie machen berufliches Wissen sichtbar und erhöhen damit die Chancen der Menschen, die bisher ihre praktischen Erfahrungen auf dem Weg in den Job oder in die Qualifizierung kaum belegen konnten. Für 12 Berufe sind die Tests bereits in 160 Arbeitsagenturen und Jobcentern deutschlandweit im Einsatz.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/berufliche-kompetenzen-erkennen
-  www.myskills.de

Megatrends




-  Vorstand:
Aart De Geus
-  Programmleitung:
Andreas Esche
-  www.bertelsmann-stiftung.de/MT

Das Programm „Megatrends“ erforscht neue globale Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Der Schwerpunkt liegt derzeit auf den jeweiligen Chancen, Risiken und Folgen der Globalisierung, der Digitalisierung und des demographischen Wandels. Besonderes Augenmerk gilt hierbei den Wechselwirkungen dieser Megatrends.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


Demographieresilienz und Teilhabe

Das Projekt sensibilisiert Politik und Gesellschaft bewusst für den multiplen Handlungsdruck im demografischen Wandel. Dabei zeigen wir auf, wie Effekte der Bevölkerungsalterung zwischen Systemen und Infrastrukturen der öffentlichen Daseinsvorsorge interagieren und kumulieren. Die darauf aufbauenden Lösungskonzepte wirken auf mehrere Versorgungssysteme stabilisierend und fördern Teilhabechancen.

 www.demografischer-wandel.de

Ethik der Algorithmen

In diesem Projekt geht es darum, Künstliche Intelligenz und maschinelle Entscheidungen in den Dienst der Gesellschaft zu stellen. Wir tragen damit zu einer Gestaltung algorithmischer Systeme bei, die zu mehr Teilhabe für alle führt. Dabei beschäftigen wir uns mit dem wachsenden Einfluss dieser Systeme auf das Alltagsleben. Wir strukturieren den Fachdiskurs und entwickeln, erproben und evaluieren Lösungsansätze an der Schnittstelle von Technik und Gesellschaft, wie eine Professionsethik oder unabhängige Wächterinstitutionen.

 www.algorithmenethik.de


Global Economic Dynamics (GED)


Globale wirtschaftliche Zusammenhänge zu untersuchen, steht im Zentrum dieses Projektes. Wir konzentrieren uns auf Entwicklungen, die starke und nachhaltige Auswirkungen auf die volkswirtschaftliche Leistungsfähigkeit und damit auch auf individuelle Teilhabechancen haben. Aus den Analysen leiten wir Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung der politischen und wirtschaftlichen Ordnung ab.

 www.ged-project.de

Teilhabe in einer digitalisierten Welt




Das Projekt befasst sich mit den Folgen der Digitalisierung für eine chancengerechte Teilhabe an Bildung und Gesellschaft. Der „Monitor Digitale Bildung“ analysierte die Nutzung und den Nutzen digitalen Lernens in Schule, Ausbildung, Hochschule und zuletzt in der Weiterbildung. Bildungsbereichsübergreifende Analysen, regelmäßige Blogbeiträge und Stakeholder-Dialoge ergänzten die Aktivitäten.

 www.bertelsmann-stiftung.de/teilhabe-digital

 www.digitalisierung-bildung.de

Musikalische Förderung




-  Vorstand:
Liz Mohn
-  Programmleitung:
Helmut Seidenbusch
-  www.bertelsmann-stiftung.de/MF

Kultur ist die Basis menschlichen Zusammenlebens und Kommunizierens. Unsere Projekte nutzen das Potenzial der Musik, um Chancengerechtigkeit, Teilhabe und Toleranz in der Gesellschaft zu fördern sowie die Persönlichkeits- und Berufsentwicklung von Pädagogen und jungen Künstlern zu unterstützen.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


NEUE STIMMEN

NEUE STIMMEN ist ein langjähriges Projekt zur Förderung des internationalen Opernwachstums. Neben dem renommierten Gesangswettbewerb mit weltweiten Vorauswahlen und dem Meisterkurs gibt es weitere karrierefördernde Projektbausteine, die junge Sänger nachhaltig auf ihrem individuellen Karriereweg begleiten.

 www.neue-stimmen.de


Musikalische Bildung

Das Projekt folgt dem Leitziel, die Teilhabe an kultureller Bildung chancengerecht für alle Kinder und Jugendliche zu ermöglichen. Heranwachsende sollen aktiv Musik erleben, sich gestalterisch erproben und gemeinsam mit anderen Kindern Musik machen.

 www.bertelsmann-stiftung.de/musikalische-bildung


Musikalische Grundschule

Grundschulen gestalten Schulentwicklungsprozesse mit musikalischen Aktivitäten – durch inklusive Lernkultur und individuelle Förderung, unabhängig von Herkunft, Sprache und Bildungsstand.

 www.bertelsmann-stiftung.de/musikalische-grundschule


MIKA – Musik im Kita-Alltag

Das Projekt bietet Kita-Kindern und Erziehenden Zugang zu Musik im Sinne partizipativer Bildung.

 www.bertelsmann-stiftung.de/mika


Mobile Musikwerkstatt

In Kitas und anderen Bildungseinrichtungen musizieren und experimentieren Kinder, Eltern und Fachkräfte mit selbstgebauten Instrumenten.

 www.mobile-musikwerkstatt.de


Musik – Sprache – Teilhabe

Das Potenzial der Musik wird für die Förderung von Sprachbildung und sozialem Zusammenhalt bei der Arbeit mit zugewanderten Kindern und Jugendlichen genutzt.

 www.bertelsmann-stiftung.de/musik-sprache-teilhabe


Cantara

In Grundschulen wird durch interkulturelle Chorarbeit soziale Integration gelebt.

 www.bertelsmann-stiftung.de/cantara-chor




Musikalische Bildung im Fokus / Stiftungsverbund

Expertisen, Studien und der Rat für Kulturelle Bildung e.V. gestalten Diskurse zu sozialer Ungleichheit, zur Unterrichtsqualität und zur Digitalisierung.

 www.bertelsmann-stiftung.de/rat-fuer-kulturelle-bildung

Nachhaltig Wirtschaften



-  Vorstand:
Aart De Geus
-  Programmleitung:
Dr. Stefan Empter
-  www.bertelsmann-stiftung.de/NW

Globalisierung und technischer Fortschritt schaffen Wohlstand und stellen uns gleichzeitig vor neue Herausforderungen. Im Sinne einer zukunftsorientierten Sozialen Marktwirtschaft setzen wir uns für wirtschaftliche und gesellschaftliche Teilhabe ein, für fairen Wettbewerb, gute Regierungsführung und für die Chancen zukünftiger Generationen.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


Produktivität für inklusives Wachstum

Die schwächelnde Produktivität muss wieder stärker steigen – nicht nur für wenige, sondern in der Breite. Damit kann Deutschland wettbewerbsfähig bleiben und „Wachstum für alle“ wieder gelingen. Das Projekt trägt mit Analysen, Konzepten und Empfehlungen zu der notwendigen Debatte in Politik und Gesellschaft bei.

 <https://inclusive-productivity.de>


Berufliche Kompetenzen erkennen

Gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit und unserem Programm „Lernen fürs Leben“ entwickeln wir Kompetenztests in sechs Sprachen für 30 Berufe. Sie machen berufliches Wissen sichtbar und erhöhen damit die Chancen der Menschen, die bisher ihre praktischen Erfahrungen auf dem Weg in den Job oder in die Qualifizierung kaum belegen konnten. Für 12 Berufe sind die Tests bereits in 160 Arbeitsagenturen und Jobcentern deutschlandweit im Einsatz.

 www.bertelsmann-stiftung.de/berufliche-kompetenzen-erkennen


Sustainable Governance Indicators

Die Sustainable Governance Indicators (SGI) untersuchen die Zukunftsfähigkeit der marktwirtschaftlichen Demokratien in der OECD und EU. Die „SGI-Ausgabe 2018“ zeigt: Die Industriestaaten verschlechtern sich in Sachen Demokratiequalität und guter Regierungsführung.

 www.sgi-network.org


Transformationsindex

Der Transformationsindex der Bertelsmann Stiftung (BTI) beurteilt die Qualität von Demokratie, wirtschaftlicher Entwicklung und Regierungshandeln in 137 Entwicklungs- und Transformationsländern. Der nächste „BTI-Report“ erscheint im Frühjahr 2020.

 www.bti-project.org


Sustainable Development Goals Index

Der „SDG-Index“ untersucht, wo die Länder bei der Umsetzung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele stehen und wie diese erreicht werden können. Er wird jährlich gemeinsam mit dem UN Sustainable Development Solutions Network (SDSN) veröffentlicht.

 www.sdgindex.org




Zukunftsfähige Soziale Marktwirtschaft

Das Projekt bildet die konzeptionelle Klammer zur Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft: Dazu zählen Publikationen wie „Soziale Marktwirtschaft weiter denken“, die Policy-Brief-Reihe „Zukunft Soziale Marktwirtschaft“ sowie das etablierte Veranstaltungsformat „Berliner Kolloquien Zukunft Soziale Marktwirtschaft“.

 www.bertelsmann-stiftung.de/berliner-kolloquien

Unternehmen in der Gesellschaft




-  Vorstand:
Liz Mohn
-  Programmleitung:
Birgit Riess
-  www.bertelsmann-stiftung.de/CSR

Mit der digitalen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft stellt sich auch die Frage nach der Verantwortung der Unternehmen neu. Wir entwickeln umsetzungsorientierte Ansätze, die unternehmerisches Engagement aktivieren – für eine zielstrebige und verantwortungsvolle Mitgestaltung der Gesellschaft.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


Unternehmensverantwortung regional wirksam machen

Die Plattform „regional-engagiert.de“ zeigt daten- und faktenbasiert regionale Herausforderungen, Potenziale und Perspektiven auf, wie sich Unternehmen wirkungsvoll für ihre Region engagieren können. Gute Beispiele motivieren Unternehmen, die Herausforderungen anzugehen. Der „Corporate-Citizenship-Survey 2018“ – eine gemeinsame Initiative mit dem Stifterverband – legt erstmals repräsentative Daten zum gesellschaftlichen Unternehmensengagement in Deutschland vor.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/regionale-unternehmensverantwortung


Betriebliche Arbeitswelt in der Digitalisierung

Die Digitalisierung erfordert große Flexibilität und Anpassungsfähigkeit von den Unternehmen, ihren Führungskräften und Beschäftigten. Studien zu Stand und Umsetzung der Digitalisierung im Mittelstand analysieren, wie der Prozess der digitalen Transformation mitarbeiter- und teilhabeorientiert gestaltet werden kann. Der Blog „zukunftsarbeit.de“ dient als zentrale Kommunikationsplattform, um den Austausch engagierter Menschen in diesem Themenfeld zu unterstützen.

-  www.zukunftsdarbeit.de

INQA-Audit Zukunftsfähige Unternehmenskultur

Das sozialpartnerschaftlich getragene INQA-Audit Zukunftsfähige Unternehmenskultur ermutigt Betriebe und Organisationen dazu, faire und verlässliche Arbeitsbedingungen zu schaffen. Nach Abschluss der Entwicklungs- und Pilotphase wurde das INQA-Audit nun erfolgreich an den neuen Träger, die Demografieagentur für die Wirtschaft GmbH, transferiert.

-  www.inqa-audit.de




Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“

Das Qualitätssiegel unterstützt Unternehmen dabei, eine familienfreundliche und lebensphasenorientierte Personalpolitik umzusetzen. Nach Abschluss der Pilotphase ist das Zertifizierungsverfahren aktuell im Echtbetrieb und wird von qualifizierten Prüfern weitergeführt.

-  www.familienfreundlicher-arbeitgeber.de

Versorgung verbessern – Patienten informieren



 Vorstand:
Dr. Brigitte Mohn
 Programmleitung:
Uwe Schwenk
 www.bertelsmann-stiftung.de/VV

Unser Gesundheitssystem muss auf neue Anforderungen reagieren. Dazu braucht es kompetente Bürger, eine konsequent am Bedarf ausgerichtete Versorgung und stabile finanzielle Grundlagen. Dafür setzen wir uns ein.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


Weisse Liste

Mit dem Projekt möchten wir Qualitätsunterschiede im Gesundheitswesen sichtbar machen und verringern. 2018 wurde unsere Gesundheits-App gestartet. Wir haben Reformvorschläge für die Qualitätsberichterstattung zu niedergelassenen Ärzten veröffentlicht und den geplanten Neustart des „Pflege-TÜVs“ konzeptionell unterstützt.

 www.weisse-liste.de


Patient mit Wirkung

Wir setzen uns dafür ein, dass Arzt und Patient gemeinsam entscheiden. In einer Fokusgruppen-Befragung berichteten uns junge Ärzte, woran die Patientenbeteiligung in Kliniken scheitert. Tiefeninterviews mit Patienten zeigten auf, wie sich das Internet als zusätzliche Informationsquelle strategisch nutzen lässt.

 www.patient-mit-wirkung.de


Der digitale Patient

Das Projekt trägt dazu bei, dass neue Technologien in den Dienst der Gesundheit gestellt werden. Aus dem diesjährigen Vergleich von 17 Gesundheitssystemen und ihren Digitalisierungsstrategien können wir Handlungsempfehlungen für Deutschland ableiten. Zudem erarbeiten wir Konzepte für eine stärkere Transparenz bei Digital-Health-Anwendungen.

 www.der-digitale-patient.de


Zukunft Pflege

Die Arbeitsbedingungen für professionelle Pflege müssen sich spürbar verbessern, um die benötigten Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Im Rahmen dieses Projektes wurden die für die Altenpflege vorgeschlagenen Maßnahmen in Interviews und Workshops mit Experten diskutiert und bewertet.

 www.bertelsmann-stiftung.de/zukunft-pflege




Neuordnung Krankenhaus-Landschaft

In Deutschland gibt es zu viele Krankenhäuser. Wir zeigen, wie man mit weniger Kliniken eine bessere Versorgungsqualität bekommt. 2018 haben wir begonnen, eine ideale Krankenhausstruktur zu modellieren. Damit skizzieren wir zusammen mit führenden Krankenhausexperten ein Zielbild und einen Benchmark für die politisch eingeleitete Neuordnung.

 www.bertelsmann-stiftung.de/krankenhaus-landschaft

Wirksame Bildungsinvestitionen



 Vorstand:
Dr. Jörg Dräger
 Programmleitung:
Anette Stein
 www.bertelsmann-stiftung.de/WB

Alle Kinder haben ein Recht auf Teilhabe, unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft. Wir tragen dazu bei, dieses Recht einzulösen. Erste Bildungsorte von Kindern sind ihre Familie und – immer früher – die Kita. In beide Lebenswelten muss wirksam investiert werden: in starke Familien und gute Bildungsinstitutionen.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

Frühkindliche Bildung


Das Ländermonitoring Frühkindliche Bildungssysteme veröffentlichte aktuelle Daten rund um Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) in den 16 Bundesländern im Online-Portal „laendermonitor.de“. Neben dem Bundesländervergleich zeigen auch die regionalen Daten auf Kreis- und Jugendamtsbezirksebene enorme Unterschiede bei der Kita-Qualität. Bildungschancen sind weiterhin vom Wohnort abhängig. Empfohlen werden daher Standards für eine kindgerechte Betreuung.

Die Ergebnisse der bundesweiten Befragung ElternZOOM lösten eine breite Debatte zur Beteiligung von Eltern an der Kita-Finanzierung aus. Das Projekt veröffentlichte konkrete Vorschläge zur bundeseinheitlichen Ausgestaltung von Elternbeiträgen sowie Empfehlungen für den weiteren Qualitätsausbau von Kitas.

 www.laendermonitor.de




Familie und Bildung: Politik vom Kind aus denken

In Deutschland lebt fast jedes vierte Kind in Armut, zwei Drittel von ihnen dauerhaft oder wiederkehrend. Unsere Studien belegen, dass dies für das Aufwachsen und die Entwicklung der betroffenen Kinder erhebliche Folgen hat. Gemeinsam mit wissenschaftlichen Experten und unter Beteiligung eines Jugend-Experten-Teams haben wir ein neues Konzept gegen Kinderarmut entwickelt. Es besteht aus drei Bausteinen: (1) einer Bedarfserhebung für und mit Kindern und Jugendlichen, (2) dem Teilhabegeld, das ihre altersgerechten Bedarfe sichert, und (3) einer guten Infrastruktur und Unterstützung vor Ort. Dieses Konzept diskutieren wir mit politischen Akteuren und entwickeln es stetig weiter.

 www.bertelsmann-stiftung.de/familie-und-bildung

Zukunft der Demokratie



 Vorstand:
Aart De Geus
 Programmleitung:
Christina Tillmann
 www.bertelsmann-stiftung.de/ZD


Unsere Demokratie muss sich immer wieder an neue Herausforderungen anpassen, um zukunftsfähig zu sein: Sie ist heute weder rein repräsentativ noch nur national. Wir leisten einen Beitrag dazu, die Legitimität unserer Demokratie in Deutschland, Europa und in internationalen Organisationen zu stärken.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

Monitoring der Demokratie

Zur Stärkung der Legitimität der deutschen Demokratie und internationaler Organisationen identifizieren wir Anpassungsbedarfe und mögliche Stellschrauben. Mit einer Analyse des Koalitionsvertrags 2013 zeigten wir, dass die Mehrheit der Bevölkerung die Leistungen der Großen Koalition unterschätzt. Zudem belegte unser „Populismusbarometer 2018“ für Deutschland, dass Umfang und Intensität populistischer Einstellungen seit 2017 weiter zugenommen haben, besonders in der politischen Mitte. Davon profitiert derzeit vor allem die AfD.


In einer Umfrage zu Multilateralismus und zur G20 in fünf Ländern untersuchten wir die Akzeptanz internationaler Zusammenarbeit und ihrer konkreten Ausgestaltung in Form der G20. Während Bürger internationale Zusammenarbeit grundsätzlich stark befürworteten, war die Unterstützung für die G20 verhaltener. Globalisierungsgewinner stehen internationaler Zusammenarbeit und der G20 besonders positiv gegenüber.

 www.bertelsmann-stiftung.de/monitordemokratie

Demokratie und Partizipation in Europa




Die Europäische Union spricht vom „Europa der Bürger“, tut sich jedoch schwer mit der Einbeziehung von Bürgern in die Politik. Welche Möglichkeiten der Partizipation haben EU-Bürger? Wie können bestehende Mitmachangebote besser genutzt werden und neue dialogische Beteiligungsformate aussehen? Gemeinsam mit den europäischen Institutionen arbeiten wir daran, die europäische Demokratie offener und partizipativer zu gestalten.

Wir machten Vorschläge, wie die Europäische Bürgerinitiative verbessert werden kann. Zusammen mit der EU-Kommission veranstalteten wir konzeptionell neue, grenzüberschreitende Bürgerdialoge. Dabei diskutierten Bürger aus Polen, Tschechien, Österreich und Deutschland mit Kommissions-Vizepräsident Frans Timmermans in Frankfurt/Oder und dem Generalsekretär der EU-Kommission Martin Selmayr in Passau.

 www.bertelsmann-stiftung.de/demokratie-partizipation-in-europa

Zukunft der Zivilgesellschaft




-  Vorstand:
Dr. Brigitte Mohn
-  Programmleitung:
Bettina Windau
-  www.bertelsmann-stiftung.de/ZZ

Zusammenhalt, Gemeinsinn, freiwilliges Engagement, finanzielle Mittel und gesellschaftliche Innovation: Ziel unserer Arbeit ist es, dass die Bedingungen für zivilgesellschaftliches Handeln verbessert werden.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

jungbewegt – Für Engagement und Demokratie

Das Projekt fördert Engagement, Partizipation und Demokratiebildung in Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen; es verknüpft politisches und soziales Lernen. Mit dem Online-Kurs „Citizenship Education – Demokratiebildung in Schulen“ ermöglichen wir es Lehrkräften, Demokratiebildung fächerübergreifend in Schule und Unterricht zu verankern.

 www.jungbewegt.de


Engagierte Stadt

Gemeinsam mit 47 Städten wird der Aufbau von nachhaltigen Rahmenbedingungen und Strukturen für zivilgesellschaftliches Handeln unterstützt. Um die Städte zu vernetzen, organisierten wir zusammen mit den Förderpartnern Netzwerktreffen, Barcamps, Webinare und regionale Engagementforen.

 www.engagiertestadt.de


Synergien vor Ort


Modellkommunen und Experten identifizieren im Rahmen des Projektes Herausforderungen und Lösungsansätze für eine wirkungsorientierte Zusammenarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Flüchtlingshilfe sowie in der Seniorenarbeit und erproben dafür neue Instrumente.

 www.synergien-vor-ort.de

Zivilgesellschaft für junge Flüchtlinge


Zur Verbesserung der Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge arbeiten wir mit dem Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, der Stiftung Bürgermut, der Aktionsgemeinschaft junge Flüchtlinge NRW und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung zusammen. Auf europäischer Ebene ist die Bertelsmann Stiftung an einem Stiftungs-Konsortium beteiligt, das in mehreren Ländern die Arbeit für junge Flüchtlinge unterstützt.

 www.bertelsmann-stiftung.de/zivilgesellschaft-fuer-junge-fluechtlinge

 www.nef-europe.org



Impact Investing

Um mehr Mittel zur Bekämpfung sozialer Ungleichheit junger Menschen zu erschließen, erforscht das Projekt die Potenziale neuer Finanzierungswege. Ziel ist es, mehr Prävention, Innovation und Skalierung im sozialen Bereich zu ermöglichen.

 www.bertelsmann-stiftung.de/impact-investing

TRANSFER UND SKALIERUNG



-  Vorstand:
Dr. Brigitte Mohn
-  Leitung:
Dr. Sebastian Muschter

Transfer und Skalierung als neu geschaffene Einheit (T&S) blickt auf das erste volle Jahr seiner Arbeit zurück. Unser Auftrag ist es, die Stiftungsergebnisse und ihre Wirkung nachhaltig zu sichern sowie ihre Reichweite zu steigern. Hierfür stellt die Einheit Methoden und Beratungsangebote bereit, baut Plattformen auf und führt Skalierungsprojekte durch.

Das Team von T&S hat Strategien und detaillierte Pläne für drei Handlungsfelder erarbeitet:

1. T&S unterstützt die Programme dabei, frühzeitig das Transfer- und Skalierungspotenzial von Projekten zu definieren und zu realisieren. Im Rahmen einer programmübergreifenden Arbeitsgruppe zu den Jahresthemen Kooperation, Transfer und Skalierung entstanden zahlreiche Arbeitsergebnisse, z. B. Grundzüge guter Kooperationsarbeit, Kernpunkte umfassender Skalierungsstrategien sowie Entscheidungsbäume, welche Projekte diese Punkte aufgreifen sollten. Mehr als zehn Projekte haben Beratungsangebote in Anspruch genommen.
2. T&S baut zusammen mit Corporate Communications Plattformen auf und entwickelt sie weiter: So entstehen auf der Stiftungs-Website neue Startseiten, die programmübergreifend alle Angebote für eine Zielgruppe zusammenfassen und einfach zugänglich machen. Mit Hilfe einer neuen Monitoring-Plattform können Projekte ihre Wirkung visualisieren und messbar machen. Die Plattform ist bereits im Social-Impact-Bond-Projekt Osnabrück im Einsatz.
3. T&S betreibt für vier Pilotprojekte operative Skalierung und erreichte damit 2018 wichtige Meilensteine.

Die Pilotprojekte:

Für den Schul-MOOC (Massive Open Online Course) „Citizenship Education“ im Projekt „jungbewegt“ entwickelten wir eine Vermarktungskampagne, mit Online- und Offline-Anzeigen, einem Trailer und Medienpartnern. Seit Oktober 2018 verzeichneten wir einige Hundert Kurseinschreibungen. Die Inhalte sollen auch Lehrkräften zur Verfügung gestellt werden.

Unsere Skalierungsstrategie für die Daten-Angebote „Wegweiser Kommune“ und „KECK-Atlas“ beruht darauf, die Daten noch intuitiver und damit für einen breiteren Nutzerkreis aufzubereiten. Gestartet sind wir mit einer Übersicht, wo 3.000 deutsche Kommunen in Bezug auf die Sustainable Development Goals der UN stehen.

Im Rahmen unserer Skalierungsstrategien für das Audit „Familiengerechte Kommune“ und das Siegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ streben wir die Revitalisierung der 650 lokalen Bündnisse für Familien in Kooperation mit dem BMFSFJ an.

Das Projekt „Musik in der Grundschule“ erreicht derzeit 450 Schulen in sechs Bundesländern. Unsere Skalierung zielt auf eine bundesweite Verbreitung ab. Drei Bundesländer prüfen aktuell unser Angebot.

CORPORATE COMMUNICATIONS



👤 Vorstand:
Aart De Geus
👤 Leitung:
Dr. Andreas Knaut

Der Bereich Corporate Communications verantwortet den Auftritt der Marke Bertelsmann Stiftung in der Öffentlichkeit. In enger Abstimmung mit dem Vorstand und den inhaltlich Verantwortlichen vermittelt Corporate Communications Informationen aus den Programmen bzw. Projekten und verbreitet die Ergebnisse der Stiftungsarbeit.

Im Fokus der Kommunikationsarbeit stehen die Positionierung der Bertelsmann Stiftung bei Entscheidern und in einer breiten Öffentlichkeit sowie der Austausch mit Partnern in der gesamten Gesellschaft. Ziel ist es, das Handeln der Stiftung verständlich zu machen und ein einheitliches Bild zu präsentieren. Der Bereich Corporate Communications entwickelt gemeinsam mit den Programmen und Projekten den Dialog mit den relevanten Zielgruppen und stellt konsistente Botschaften sicher.

Corporate Media Relations der Bertelsmann Stiftung steuert den Kontakt zu allen Medien im Print- und Digitalbereich, zu Agenturen, Hörfunk und Fernsehen. Das Team entwickelt gemeinsam mit den Projekten Kommunikationsstrategien und begleitet den gesamten Umsetzungsprozess der Kommunikation. Dazu zählen neben der Ansprache der Zielgruppe Journalisten auch der Dialog mit Stakeholdern in den sozialen Medien, der Kontakt zu Multiplikatoren sowie die Entwicklung neuer medialer Formate. Corporate Media Relations verantwortet zudem die interne Kommunikation und betreut das Intranet.

Corporate Brand Management betreut alle Instrumente der Kommunikationsarbeit. Hier werden alle Corporate-Produkte, wie der Jahresbericht als Print- und Online-Version und das Stiftungsmagazin „change“ mit dem Online-

Auftritt „change-magazin.de“, sowie vielfältige Informationsmaterialien zu den Themen und Ergebnissen der Stiftungsarbeit in Form von Broschüren und Flyern erstellt. Inhalte aus den Projekten der Stiftung erscheinen als Buchveröffentlichungen im Print- und E-Book-Format im Verlag Bertelsmann Stiftung. Corporate Brand Management verantwortet außerdem das Corporate Design der gesamten Stiftung.

Neben dem Auftritt auf der Corporate-Website „bertelsmann-stiftung.de“ ist die Stiftung online auch in den sozialen Medien zu finden, wobei der Schwerpunkt auf Facebook, LinkedIn, Twitter, Xing und YouTube liegt. Viele unserer Projekte und Mitarbeiter sind mit eigenen Profilen in sozialen Netzwerken aktiv und bloggen auch selbst: bertelsmann-stiftung.de/blogs.

Zuständig für die Verwaltung der Kontakte der Stiftung sowie für die zielgruppengenaue Aussteuerung der Aussendungen und Maßnahmen ist Corporate Relationship Management.

Corporate Information Services führt die Bibliotheken des Hauses und das Stiftungsarchiv. Das Team erstellt Medienauswertungen und Resonanzanalysen.

Zu kommunikativen Themen bietet Corporate Communications gemeinsam mit der Personalabteilung Schulungsprogramme für Mitarbeiter an.

CORPORATE OPERATIONS



👤 Vorstand:
Aart De Geus

👤 Leitung:
Wilhelm-Friedrich Uhr

Der Bereich Corporate Operations unterstützt mit den Abteilungen Finance & Tax, Human Resources & Legal, Controlling, Information Technology und Services die Stiftungsarbeit. Ziel ist es, Ordnungsmäßigkeit und Rechenschaftslegung sicherzustellen, finanzielle und personelle Ressourcen zu koordinieren sowie die Wirtschaftlichkeit ständig zu verbessern.

Die Abteilung Corporate Finance & Tax verantwortet die Rechnungslegung aller buchhalterischen Geschäftsvorfälle sowie die Erstellung der Bilanz und der Gewinn- und -Verlust-Rechnung. Im Gemeinnützigkeits- und Steuerrecht werden die Rechenschaftspflichten über die ordnungsgemäße und satzungsgemäße Verwendung der Mittel gegenüber den Aufsichtsorganen und -behörden verantwortet. Die Vermögensverwaltung befasst sich mit der Anlage des liquiden Stiftungsvermögens und betreibt das Cash-Management.

Für den Bereich Corporate HR ist es die Kernaufgabe, engagierte Mitarbeiter für die herausfordernden Aufgaben in der Bertelsmann Stiftung zu gewinnen und zu entwickeln. Dazu gehören die jährliche Personalkapazitätsplanung, die operative Personaleinsatzplanung sowie personalrelevante Organisationsentwicklungsmaßnahmen. Corporate HR gestaltet Personalpolitik im Sinne einer partnerschaftlichen Arbeits- und Lernkultur und ist Ansprechpartner in allen Fragen rund um das Arbeitsverhältnis und die Betriebsverfassung.

Das Legal-Team berät und unterstützt bei allen juristischen Fragen rund um Verträge. Es überwacht die Einhaltung von Compliance und Richtlinien.

Die Mitarbeiter der Abteilung Controlling sind betriebswirtschaftliche Berater und Begleiter der Stiftungsarbeit bei Fragen zu Budgetplanung und -steuerung, Projektanträgen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen. Sie liefern Auswertungen und betriebswirtschaftliche Analysen und bieten Hilfe bei finanziellen Kooperationen mit Projektpartnern an.

Das Team der Abteilung Corporate IT hilft bei Fragen rund um Arbeitsplatz- und Veranstaltungstechnologie und berät bei der Entwicklung von Informationssystemen. Dies umfasst neben der Weiterentwicklung der eigenen IT-Landschaft die Koordination und Steuerung der Entwicklung von IT-Systemen in inhaltlichen Projekten.

Die Abteilung Corporate Services versteht sich als Dienstleistungs- und Supportabteilung. Dazu gehören neben dem Facility-Management und -Services der Strategische Einkauf und der zentrale Service Desk.

VERBUNDENE GEMEINNÜTZIGE INSTITUTIONEN



Akademie für Manuelle Medizin gmbH

- Münster
- Geschäftsführung:
Martin Spilker
- Ärztliche Leitung:
Prof. Dr. med. Markus Schilgen
- www.akademie-manuelle-medizin.de

40



Founders Foundation gmbH

- Bielefeld
- Geschäftsführung:
Sebastian Borek
- www.foundersfoundation.de

41



Fundación Bertelsmann

- Barcelona
- Leitung:
Clara Bassols,
Francisco Belil
- www.fundacionbertelsmann.org

42



Phineo gAG

- Berlin
- Vorstandsvorsitzender:
Dr. Andreas Rickert
- www.phineo.org

43



Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe

- Gütersloh
- Vorstand:
Dr. Michael Brinkmeier,
Sylvia Strothotte
- www.schlaganfall-hilfe.de

44



Weisse Liste gmbH

- Berlin
- Geschäftsführung:
Roland Rischer
- www.weisse-liste.de

45

Die Bertelsmann Stiftung unterstützt die ihr verbundenen gemeinnützigen Institutionen ideell und finanziell.*

Bertelsmann Foundation North America

- 📍 Washington D. C.
- 👤 Geschäftsführung: Irene Braam
- 🌐 www.bfna.org

📄 40



CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH

- 📍 Bielefeld
- 👤 Geschäftsführung: Dr. Jörg Dräger, Prof. Dr. Frank Ziegele
- 🌐 www.che.de

📄 41



Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung

- 📍 Gütersloh
- 👤 Vorstandsvorsitzende: Liz Mohn
- 👤 Geschäftsführung: Nadine Sträter
- 🌐 www.kultur-und-musikstiftung.de

📄 42

LIZ MOHN
KULTUR- UND MUSIKSTIFTUNG

Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung

- 📍 Witten
- 👤 Direktor: Prof. Dr. Guido Möllering
- 🌐 www.reinhard-mohn-institut.de

📄 43



Reinhard Mohn Stiftung

- 📍 Gütersloh
- 👤 Vorstand: Christoph Mohn, Dr. Erkan Uysal
- 🌐 www.reinhard-mohn-stiftung.de

📄 44



Zentrum für digitale Bildung und Schule im Kreis Gütersloh gGmbH

- 📍 Gütersloh
- 👤 Geschäftsführung: Christian Ebel, Rüdiger Bockhorst
- 🌐 www.digitale-schule-gt.de

📄 45



*vgl. Gesamtaufwand S. 6/7

Akademie für Manuelle Medizin gGmbH

Die Akademie für Manuelle Medizin verfolgt das Ziel, Forschung, Lehre und Therapie in konservativer Orthopädie zu fördern und damit zur Integration der Manuellen Medizin in Wissenschaft und Praxis beizutragen.

Die Akademie für Manuelle Medizin wurde von der Bertelsmann Stiftung als Institut an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster gegründet. Gemeinsame Träger sind die Bertelsmann Stiftung, die Westfälische Wilhelms-Universität Münster und das Universitätsklinikum Münster. Die Akademie für Manuelle Medizin richtet Fort- und Weiterbildungen, z. B. für Ärzte und Physiotherapeuten, sowie Lehrveranstaltungen für Studenten aus und beabsichtigt, klinische Forschungsprojekte durchzuführen. Das Spektrum des Beginn an interdisziplinär angelegten Faches Manuelle Medizin wurde sukzessive um neurologische und rheumatologische Inhalte erweitert.

Operationalität, Modellhaftigkeit, Praxis- und Lösungsorientierung sind wichtige Prinzipien der Arbeit der Akademie. Sie verbindet Theorie und Praxis in Form von anwendungsbezogenen Problem- und Zieldefinitionen und evidenzbasierten Analysen und Forschungen. Zusammen bilden sie die Basis für kreative Lösungsansätze und wirksame medizinische Innovationen für erfolgreiche orthopädische Behandlungsmethoden.



Geschäftsführung:

Martin Spilker



Ärztliche Leitung:

Prof. Dr. med. Markus Schilgen



www.akademie-manuelle-medizin.de

Bertelsmann Foundation North America

Die Bertelsmann Foundation North America ist ein unabhängiger, unparteiischer und gemeinnütziger Think-Tank in Washington D. C. mit einer transatlantischen Perspektive auf globale Herausforderungen.

Mit ihrer Forschung, mit Diskussionsforen und Multimedia-Instrumenten bietet die Bertelsmann Foundation North America Analysen und Lösungen für dringende wirtschaftliche, politische und soziale Aufgaben, die sich auf die Vereinigten Staaten und Europa auswirken. Die Schwesterstiftung der Bertelsmann Stiftung wurde 2008 gegründet. Sie soll Impulse für gesellschaftlichen Wandel setzen und tritt für die Freiheit des Einzelnen sowie für die internationale Verständigung ein.

Die Bertelsmann Foundation dient als Brücke zwischen Europa und Amerika, indem sie Best-Practice-Beispiele aus der Außen-, Wirtschafts-

und Sozialpolitik auf beiden Seiten des Atlantiks aufzeigt. Dahinter steht der Gedanke, dass Europäer und US-Amerikaner früher oder später vor den gleichen Herausforderungen stehen und von den Lösungsansätzen des anderen lernen können.



Geschäftsführung:

Irene Braam



www.bfna.org

CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH

In Deutschland gibt es einen Wandel, der über die bisherigen Veränderungen im Hochschulsystem hinausreicht: Hochschulbildung wird zum Normalfall. Denn heute steht ein Studium nahezu jedem offen. Die Möglichkeiten erscheinen grenzenlos. Vielen Studieninteressierten fällt es jedoch schwer, sich zu entscheiden.

Das CHE bietet umfassende Informationen und schafft Transparenz über die zahlreichen Studienangebote. Es zeigt sich aber auch, dass die Gruppe der Studierenden nicht nur immer größer, sondern auch heterogener wird. Hochschulen und Politik müssen auch in dieser Situation ein erfolgreiches Studium ermöglichen. Das CHE bietet ihnen dafür Impulse und Lösungen.

Das CHE wurde 1994 von der Bertelsmann Stiftung und der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz als Gesellschafter gegründet. Sein bekanntestes Projekt, das jährlich erscheinende CHE-Hochschulranking,

bietet seit mehr als 20 Jahren Orientierung über die deutschen Studienangebote. Mit dem globalen U-Multirank veröffentlicht das CHE seit 2014 auch ein internationales Hochschulranking. Im Juni 2018 verglich es hierfür über 1.600 Hochschulen aus 95 Ländern anhand von mehr als 30 Kriterien in Forschung, Lehre, Internationalität, regionalem Engagement und Wissenstransfer.



Geschäftsführung:

Dr. Jörg Dräger, Prof. Dr. Frank Ziegele



www.che.de

Founders Foundation gGmbH

Die Founders Foundation in Bielefeld bildet in zwei praxisorientierten Akademien Unternehmerpersönlichkeiten und Gründer aus und vernetzt sie mit den etablierten Unternehmen.

2016 gründete die Bertelsmann Stiftung die gemeinnützige Founders Foundation. Diese bildet in der Tradition des Stifters Reinhard Mohn die nächste Unternehmergeneration in Ostwestfalen-Lippe aus. Durch Ausbildungsangebote, Workshops, Netzwerke und bereitgestellte Coworking-Räume motiviert und unterstützt die Founders Foundation Menschen mit innovativen Ideen, in der Region Ostwestfalen-Lippe Unternehmen zu gründen. Neben einer Founders Academy begleitet ein Accelerator-Programm Start-ups dabei, von der Geschäftsidee zum Unternehmen zu kommen. Elemente des Förderprogramms sind gezielte Beratung, Seminare von Profis und ein gemeinsames Büro.

Die Bertelsmann Stiftung investiert in dieses Projekt in fünf Jahren bis zu 17 Millionen Euro. Bisher wurden 300 Gründertalente ausgebildet, aus denen 16 Start-ups entstanden sind. Die fortgebildeten Unternehmer erwirtschaften kumuliert 10 Millionen Euro und haben über 150 Arbeitsplätze geschaffen.



Geschäftsführung:

Sebastian Borek



www.foundersfoundation.de

Fundación Bertelsmann

Die Bertelsmann Stiftung engagiert sich über ihre in Barcelona gegründete Stiftung Fundación Bertelsmann in Spanien. Seit 2014 zielen alle Aktivitäten der Fundación Bertelsmann auf die Förderung der Jugendbeschäftigung.

Reinhard Mohn gründete 1995 die Fundación Bertelsmann mit Sitz in Barcelona. Zunächst widmete sie sich der Entwicklung des Bibliothekswesens in Spanien. Die Stiftung konnte dabei auf in Deutschland bewährte praxisorientierte Modelle zur Reform öffentlicher Bibliotheken zurückgreifen. Nach zehn Jahren entwickelte die Fundación Bertelsmann vermehrt Projekte, die ein größeres bürgerschaftliches Engagement in Spanien freisetzen sollten. Seit 2014 befasst sich die Fundación in zwei Projekten mit der Förderung der Jugendbeschäftigung in Spanien. Das erste Projekt zielt darauf ab, die Berufschancen für Jugendliche durch eine hochwertige Berufsorientierung an Schulen

unter Einbindung der relevanten Stakeholder zu verbessern. Das zweite Projekt widmet sich der Einführung und Bekanntmachung der dualen Ausbildung in Spanien. Über das Netzwerk „Allianz für die duale Berufsausbildung“ werden Unternehmen, Berufsschulen und andere Organisationen bei der Einführung einer hochwertigen dualen Ausbildung unterstützt.



Leitung:

Clara Bassols, Francisco Belil



www.fundacionbertelsmann.org

Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung

Die Schwerpunkte der Stiftungsarbeit sind die Förderung des Opern-Gesangsnachwuchses sowie die Musikerziehung. Außerdem setzt sich die Stiftung für ein besseres gegenseitiges Verständnis von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund ein.

Die gemeinnützige Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung wurde 2005 gegründet. Die Stifterin Liz Mohn möchte damit der Bedeutung von Kultur und Musik für die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen und für unsere Gesellschaft noch stärker gerecht werden. Ihre Schwerpunkte sind die Musikerziehung sowie die Förderung des Opern-Gesangsnachwuchses. Außerdem möchte die Stiftung das Verständnis zwischen Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Herkunftsländern und Kulturen verbessern. Innerhalb dieser Schwerpunkte fördert die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung das Opernstudio der Staatsoper Unter den Linden in Berlin und seine Teilnehmer. Das Projekt

„Kindermusiktheater“ unterstützt die lokale Kultur- und Nachwuchsarbeit am Stiftungsstandort Gütersloh. Im Rahmen der bundesweiten jährlichen „Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik‘“ ist es möglich, Förderanträge an die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung zu richten.



Vorstandsvorsitzende:

Liz Mohn



Geschäftsführung:

Nadine Sträter



www.kultur-und-musikstiftung.de

PHINEO gAG

Gutes noch besser tun – dafür setzt sich PHINEO ein. PHINEO ist ein Analyse- und Beratungshaus für wirkungsvolles gesellschaftliches Engagement, das sich für ein qualitatives und quantitatives Wachstum der Zivilgesellschaft engagiert.

Gemeinsam mit Akteuren aus Zivilgesellschaft, Staat und Wirtschaft gründete die Bertelsmann Stiftung Ende 2009 die PHINEO gAG. Die Gründungsidee geht auf ein Projekt im Programm „Zukunft der Zivilgesellschaft“ zurück, das in der Bertelsmann Stiftung im Vorstandsbereich von Dr. Brigitte Mohn entwickelt und realisiert wurde. PHINEO hilft sozialen Investoren (Stifter, Spender und Verantwortliche für Corporate Social Responsibility), besonders erfolgversprechende Projekte und leistungsfähige Organisationen zu finden. Mit Reports, Ratbern, Wirkungsanalysen, einem kostenfreien Spendensiegel, Workshops sowie individueller Beratung von sozialen Investoren stellt PHINEO Transparenz über gesell-

schaftliche Herausforderungen und entsprechende Lösungsansätze her. Damit unterstützt PHINEO gemeinnützige Organisationen und Investoren wie Stiftungen oder Unternehmen dabei, sich noch erfolgreicher zu engagieren. Hierdurch wird die Zivilgesellschaft nachhaltig gestärkt und gefördert. Die Bertelsmann Stiftung unterstützt das Analyse- und Beratungshaus als Gesellschafterin.



Vorstandsvorsitzender:

Dr. Andreas Rickert



www.phineo.org

Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung

Das Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung (RMI) ist ein Institut an der Universität Witten/Herdecke. In Forschung, Lehre und Praxisdialog gibt es maßgebliche nationale wie auch internationale Impulse für eine Reform der Theorie und Praxis der Unternehmensführung.

2010 unter dem Namen des Stifters der Bertelsmann Stiftung gegründet, wird das RMI seitdem durch die Stiftung gefördert. Es arbeitet im Geiste der partizipativen und verantwortungsvollen Führungsphilosophie Reinhard Mohns – mit einer organisationstheoretischen Verankerung. In seiner inhaltlichen Ausrichtung versteht das RMI Strategie, Management und Organisation unternehmensübergreifend im Sinne einer kooperativen Unternehmensführung in Netzwerken. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten zählen u. a. kooperative Beziehungen, Netzwerk- und Allianzstrategien, Management von Offenheit und Transparenz, Vertrauen in und zwischen Organisationen, neue Führungs-

und Arbeitsformen im digitalen Zeitalter sowie unternehmerische Verantwortung.

Das RMI ist Kooperationspartner der Bertelsmann Stiftung beim Wettbewerb für Unternehmensverantwortung „Mein gutes Beispiel“. Zum RMI gehören der bereits 1991 gestiftete Reinhard-Mohn-Lehrstuhl für Unternehmensführung, eine Professur für Strategische Organisation und eine Forschungsprofessur.



Direktor:

Prof. Dr. Guido Möllering



www.reinhard-mohn-institut.de

Reinhard Mohn Stiftung

Die Reinhard Mohn Stiftung setzt sich dafür ein, dass sich die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen-Lippe verbessern und ihr Bildungserfolg unabhängig von ihrer Herkunft oder sozialen Lage wird. Damit leistet sie einen Beitrag zur Verbesserung der Qualität der Bildung und Erziehung in Kitas und Schulen.

Die Reinhard Mohn Stiftung hat 2009 ihre operative Tätigkeit aufgenommen. Mit ihrer Projektarbeit will sie erreichen, dass alle Kinder und Jugendlichen ihre Potenziale entfalten können, unabhängig von ihrer Herkunft. Vorbilder für die Arbeit sind erfolgreiche Modelle im In- und Ausland, insbesondere der Schulbehörden in Toronto und Zürich. Die Stiftungsprojekte finden in Städten, Gemeinden und Kreisen in Ostwestfalen-Lippe statt – in der Region, die die Heimat des Stifters Reinhard Mohn und seiner Familie ist. Der Reinhard Mohn Stiftung ist es ein wichtiges Anliegen, sicherzustellen, dass die Projekte nachhaltig sind und langfristig positive Entwicklungen bewirken. Um dieses Ziel

zu erreichen, werden auch der Transfer und die Verankerung der Ergebnisse im Bildungssystem unterstützt. Erste Resultate, beispielsweise zur Verbesserung der Kompetenzen von Schülern einer Hauptschule, sind bereits transferiert worden. Alle Projekte werden gemeinsam mit den Partnern vor Ort entwickelt und umgesetzt.



Vorstand:

Christoph Mohn, Dr. Erkan Uysal



www.reinhard-mohn-stiftung.de

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Vom Menschen lernen – systemisch helfen: Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, 1993 von Liz Mohn gegründet, ist eine fördernde und helfende Stiftung, die gleichzeitig aktiv die Struktur des Gesundheitswesens mitgestaltet.

Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe verhindert Schlaganfälle, hilft den betroffenen Menschen und verbessert die Schlaganfall-Versorgung. Dabei stehen die Betroffenen und ihre Angehörigen im Mittelpunkt des Handelns. Die Schlaganfall-Hilfe lernt durch die Begegnung und Gespräche mit Einzelnen für die Gemeinschaft der Betroffenen und Angehörigen, setzt sich als Sprachrohr für die Betroffenen ein und bietet Rat und Hilfe.

Sie klärt die Bevölkerung über Risikofaktoren und Verhalten im Notfall auf und motiviert zu einem gesunden Lebensstil: Denn 70 Prozent der Schlaganfälle sind vermeidbar. Die

Schlaganfall-Hilfe ist zudem entlang der gesamten Versorgungskette – Prävention, Notfall, Akut, Reha, Nachsorge – mit den Akteuren im Gesundheitswesen im Dialog. Sie gibt Impulse, zum Beispiel durch Modellprojekte, vernetzt Menschen und Institutionen, sucht Partner und Fürsprecher.



Vorstand:

Dr. Michael Brinkmeier, Sylvia Strothotte



www.schlaganfall-hilfe.de

Weisse Liste gGmbH

Die Weisse Liste ist Deutschlands größtes unabhängiges Patientenportal und unterstützt Patienten sowie Angehörige bei der Suche nach einem Arzt oder Krankenhaus. Das Angebot ist ein Projekt der Bertelsmann Stiftung, strategische Partner sind die Dachverbände der größten Patienten- und Verbraucherorganisationen.

Die Weisse Liste ging 2008 online – entstanden aus der Überzeugung, deutschlandweit Bürgern, Versicherten und Patienten eine transparente und nicht kommerzielle Übersicht zu Gesundheitsleistungen anzubieten. Seit 2011 ist die Weisse Liste gGmbH mit Sitz in Berlin als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Bertelsmann Stiftung für den Betrieb und die Weiterentwicklung des Angebots zuständig.

Das kosten- und werbefreie Online-Informationsangebot unterstützt Bürger bei der Suche nach dem passenden Gesundheitsanbieter und informiert über Untersuchungen und Behandlungen. Dazu werden Informationen zum

Leistungsspektrum und zur Qualität von Gesundheitsanbietern veröffentlicht. Durch das transparente Aufzeigen von Qualitätsunterschieden entsteht dabei ein fairer Wettbewerb, von dem die Bürger profitieren.

2018 verzeichnete das Portal „weisse-liste.de“ rund zwölf Millionen Besuche, es wurde wiederholt durch das Deutsche Institut für Service-Qualität (DISQ) als eines der besten Online-Portale in Deutschland ausgezeichnet.



Geschäftsführung:

Roland Rischer



www.weisse-liste.de

Zentrum für digitale Bildung und Schule im Kreis Gütersloh gGmbH

Das Zentrum unterstützt die Schulen und ihre Schulträger im Kreis Gütersloh bei ihrem digitalen Wandel. Ziel ist es, Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse zu initiieren und die Teilhabe der Kinder und Jugendlichen in einer zunehmend digital geprägten Lebens- und Arbeitswelt zu gewährleisten.

Die Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft in fast allen Lebensbereichen grundlegend. Schule hat die Aufgabe, die Schüler auf ihr Leben in dieser Gesellschaft vorzubereiten. Dazu gehört, dass Kinder und Jugendliche im schulischen Kontext lernen, digitale Medien zu nutzen und kritisch sowie mündig mit ihnen umzugehen. Anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens hat die Bertelsmann Stiftung gemeinsam mit der Reinhard Mohn Stiftung das Zentrum für digitale Bildung und Schule im Kreis Gütersloh als gemeinnützige GmbH gegründet.

2018 unterzeichneten die ersten fünf Kommunen Kooperationsvereinbarungen und das Projekt

ging mit 56 Schulen an den Start. In Abstimmung mit den Projektpartnern in der Bildungsregion Kreis Gütersloh konnten erste Qualifizierungs- und Beratungsangebote entwickelt und realisiert werden. Verbindliche Grundlagen für die Beteiligten auf kommunaler Ebene strukturieren die Entwicklungsprozesse. Für die kommenden vier Jahre ist geplant, dass alle 114 Schulen im Kreisgebiet gemeinsam mit ihren 17 Schulträgern von dem Angebot profitieren.



Geschäftsführung:

Christian Ebel, Rüdiger Bockhorst





www.digitale-schule-gt.de



ANSPRECHPARTNER AUF EINEN BLICK

Programme

Arbeit neu denken

 **Leitung:**
Eric Thode
eric.thode@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/AND


Deutschland und Asien

 **Leitung:**
Stephan Vopel
stephan.vopel@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/DA



Europas Zukunft

 **Leitung:**
Prof. Dr. Christian Kastrop
christian.kastrop@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/EZ



Integration und Bildung

 **Leitung:**
Ulrich Kober
ulrich.kober@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/IB


Kompetenzzentrum Führung und Unternehmenskultur

 **Leitung:**
Martin Spilker
martin.spilker@bertelsmann-stiftung.de
 www.creating-corporate-cultures.org



Lebendige Werte

 **Leitung:**
Stephan Vopel
stephan.vopel@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/LW



LebensWerte Kommune

 **Leitung:**
Dr. Kirsten Witte
kirsten.witte@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/LK



Lernen fürs Leben

 **Leitung:**
Frank Frick
frank.frick@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/LL



Megatrends

 **Leitung:**
Andreas Esche
andreas.esche@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/MT



Musikalische Förderung

 **Leitung:**
Helmut Seidenbusch
helmut.seidenbusch@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/MF



Nachhaltig Wirtschaften

 **Leitung:**
Dr. Stefan Empter
stefan.empter@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/NW



Unternehmen in der Gesellschaft

 **Leitung:**
Birgit Riess
birgit.riess@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/CSR



Versorgung verbessern – Patienten informieren

 **Leitung:**
Uwe Schwenk
uwe.schwenk@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/VV



Wirksame Bildungsinvestitionen

 **Leitung:**
Anette Stein
anette.stein@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/WB

Zukunft der Demokratie



 **Leitung:**
Christina Tillmann
christina.tillmann@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/ZD

Zukunft der Zivilgesellschaft


 **Leitung:**
Bettina Windau
bettina.windau@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/ZZ



Internationale Standorte

Bertelsmann Foundation North America


 **Geschäftsführung:**
Irene Braam
irene.braam@bfna.org
 www.bfna.org

Fundación Bertelsmann in Barcelona


Leitung:
 Clara Bassols
clara.bassols@fundacionbertelsmann.org

 Francisco Belil
francisco.belil@fundacionbertelsmann.org
 www.fundacionbertelsmann.org


Büro in Brüssel

 **Kontakt:**
Jürgen Noack
juergen.noack@bertelsmann-stiftung.de


Corporate Communications

 Leitung:
Dr. Andreas Knaut
andreas.knaut@bertelsmann-stiftung.de



Media Relations

 Leitung:
Matthias Wulff (bis 31.01.2019)
matthias.wulff@bertelsmann-stiftung.de


Corporate Brand Management

 Leitung:
Dr. Malva Kemnitz
malva.kemnitz@bertelsmann-stiftung.de


Verlag Bertelsmann Stiftung

 Leitung:
Sabine Reimann
sabine.reimann@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/verlag


Corporate Operations

 Leitung:
Wilhelm-Friedrich Uhr
wilfried.uhr@bertelsmann-stiftung.de


Finance & Tax

 Leitung:
Anette Singenstroth
anette.singenstroth@bertelsmann-stiftung.de


Human Resources

 Leitung:
Christina Zeyen
christina.zeyen@bertelsmann-stiftung.de

Controlling




 Leitung:
Burkhard Kölsch
burkhard.koelsch@bertelsmann-stiftung.de

Transfer und Skalierung

 Leitung:
Dr. Sebastian Muschter
sebastian.muschter@bertelsmann-stiftung.de

Verbundene gemeinnützige Institutionen



Akademie für Manuelle Medizin gGmbH

 Geschäftsführung:
Martin Spilker
 Ärztliche Leitung:
Prof. Dr. med. Markus Schilgen
 www.akademie-manuelle-medizin.de



Bertelsmann Foundation North America

 Geschäftsführung:
Irene Braam
 www.bfna.org



CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH

 Geschäftsführung:
Dr. Jörg Dräger, Prof. Dr. Frank Ziegele
 www.che.de

Founders Foundation gGmbH

 Geschäftsführung:
Sebastian Borek
 www.foundersfoundation.de

Fundación Bertelsmann

 Leitung:
Clara Bassols, Francisco Belil
 www.fundacionbertelsmann.org

Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung



Vorstandsvorsitzende:

Liz Mohn



Geschäftsführung:

Nadine Sträter



www.kultur-und-musikstiftung.de

Phineo gAG



Vorstandsvorsitzender:

Dr. Andreas Rickert



www.phineo.org

Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung



Direktor:

Prof. Dr. Guido Möllering



www.reinhard-mohn-institut.de

Reinhard Mohn Stiftung



Vorstand:

Christoph Mohn, Dr. Erkan Uysal



www.reinhard-mohn-stiftung.de

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe



Vorstand:

Dr. Michael Brinkmeier, Sylvia Strothotte



www.schlaganfall-hilfe.de

Weisse Liste gGmbH



Geschäftsführung:

Roland Rischer



www.weisse-liste.de

Zentrum für digitale Bildung und Schule im Kreis Gütersloh gGmbH



Geschäftsführung:

Christian Ebel, Rüdiger Bockhorst



www.digitale-schule-gt.de



WIR DANKEN UNSEREN FREUNDEN UND PARTNERN, DASS
SIE UNSERE ARBEIT IN DEN ZURÜCKLIEGENDEN JAHREN
DURCH IHR ENGAGEMENT UNTERSTÜTZT HABEN.

Impressum

© 2019 Bertelsmann Stiftung Gütersloh

Verantwortlich:

Dr. Andreas Knaut
Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
Postfach 103
33311 Gütersloh

+49 5241 81-0
info@bertelsmann-stiftung.de

Redaktion:

Dr. Malva Kemnitz (Leitung)
Marcel Hellmund
Ulrike Osthus

Redaktionelle Mitarbeit:

Tatjana Wanner

Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir meist entweder die weibliche oder die männliche Form von personenbezogenen Substantiven. Wenn nicht anders erwähnt, sind damit beide Geschlechter gemeint.

Konzept und Design:

wirDesign Berlin Braunschweig

Bildnachweise:

Arne Weyhardt (S. 14)
arthurhidden/connel_design/ eugenesergeev/Eky Chan - stock.adobe.com (Titel)
Astrid Eckert/TU München (S. 14)
AXA (S. 14)
Bertelsmann Stiftung (S. 29)
Bezim Mazhiqi (S. 14)
European Union (S. 14)
Fotostudio Clemens (S. 28)
Getty Images/iStockphoto.com/Imgorthand (S. 16)
Getty Images/iStockphoto.com/SilviaJansen (S. 17)
Getty Images/iStockphoto/Jasmin Awad, cobalt (S. 17)
highwaystarz - stock.adobe.com (S. 4, 17)
Infineon Technologies (S. 14)
Jan Voth (S. 4, 14, 19, 21, 23, 24, 25)
Kai Uwe Oesterhelweg (S. 13, 14, 20, 22, 26, 27, 30, 34, 35)
Rawpixel.com - stock.adobe.com (S. 16)
Steffen Krinke (S. 32, 36)
Thomas Kunsch (S. 18)
Tom Figiel (S. 16)
Veit Mette (S. 31, 33)
weforum.org/photo@MarcForzi (S. 14)

Adresse | Kontakt

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
Postfach 103
33311 Gütersloh
Telefon +49 5241 81-0
info@bertelsmann-stiftung.de

-  www.facebook.com/BertelsmannStiftung
-  www.linkedin.com/company/bertelsmann-stiftung
-  www.twitter.com/BertelsmannSt
-  www.xing.com/companies/bertelsmannstiftung
-  www.youtube.com/BertelsmannStiftung

www.bertelsmann-stiftung.de